Jasons Vermählung.

3te Aufzug.

N ii Andante un poco sost.

Vni

Viole

Flauti

Oboè

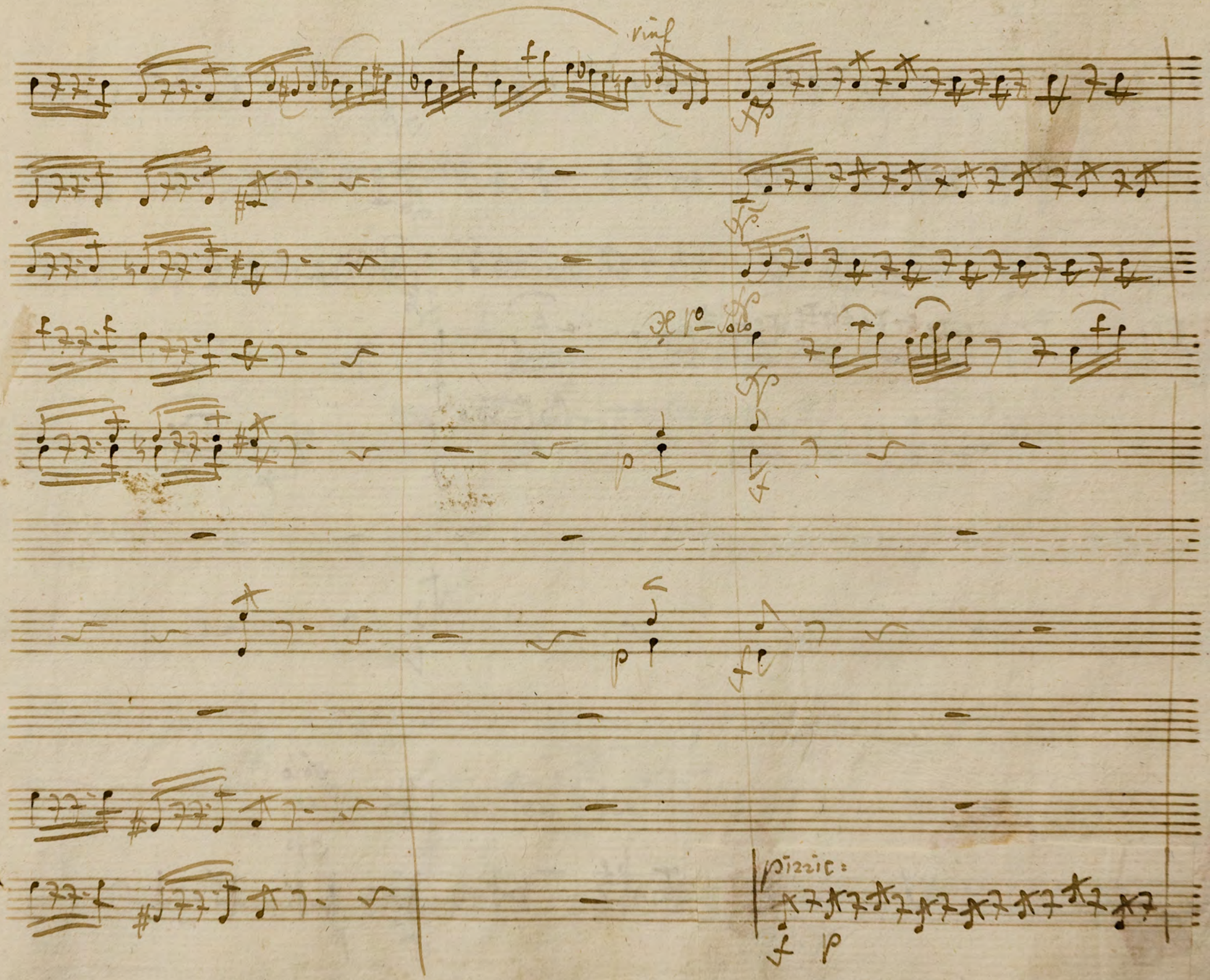
Clarinetti in F

Corni in F

Fagotti

Violoncelli

Andante un poco sost.


rinf
Solo
pizzic:

solo

solo

arco

Staccato assai

All'8va alta col Flauto

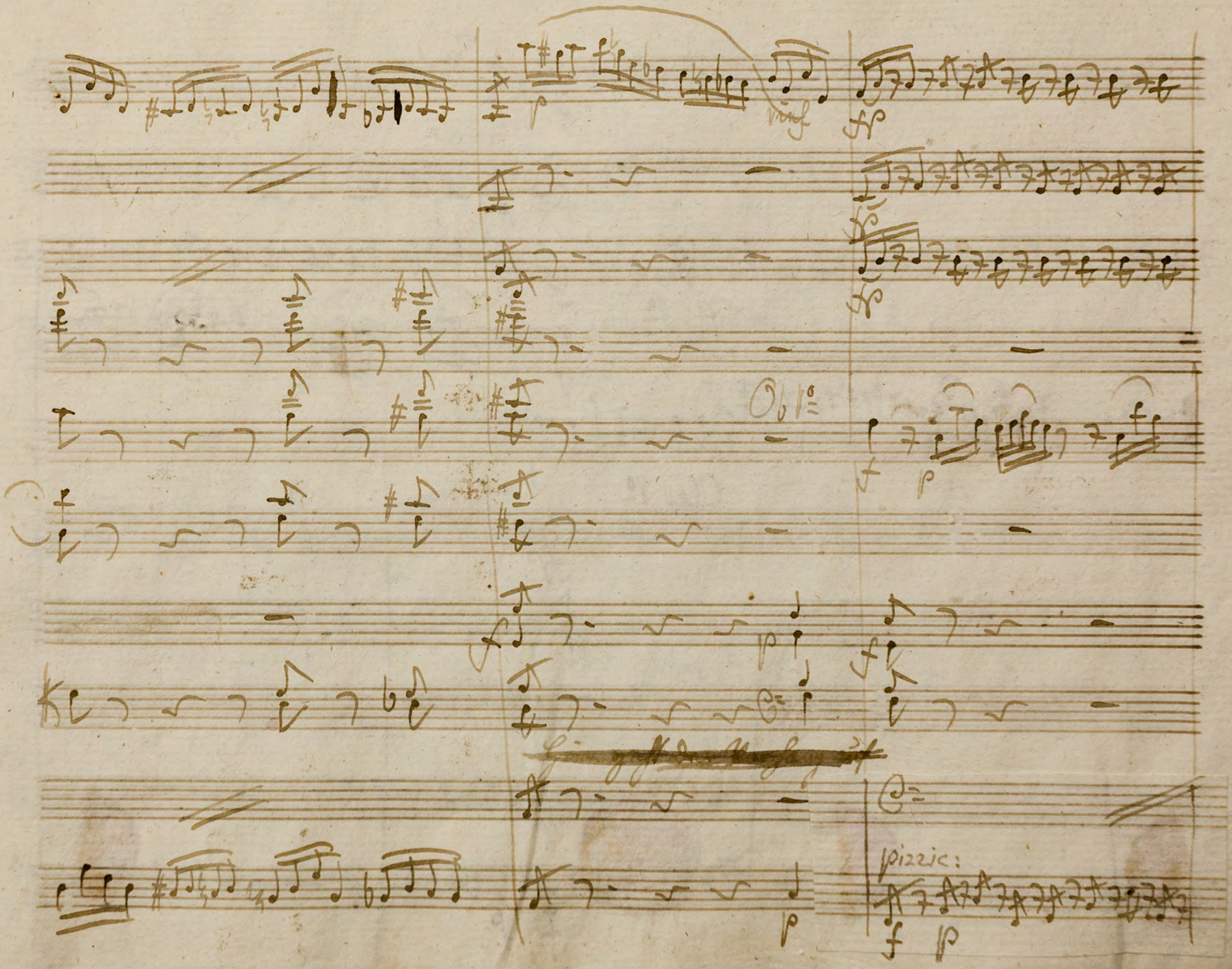
Fl 1°

Ob 1°

Clar 1°

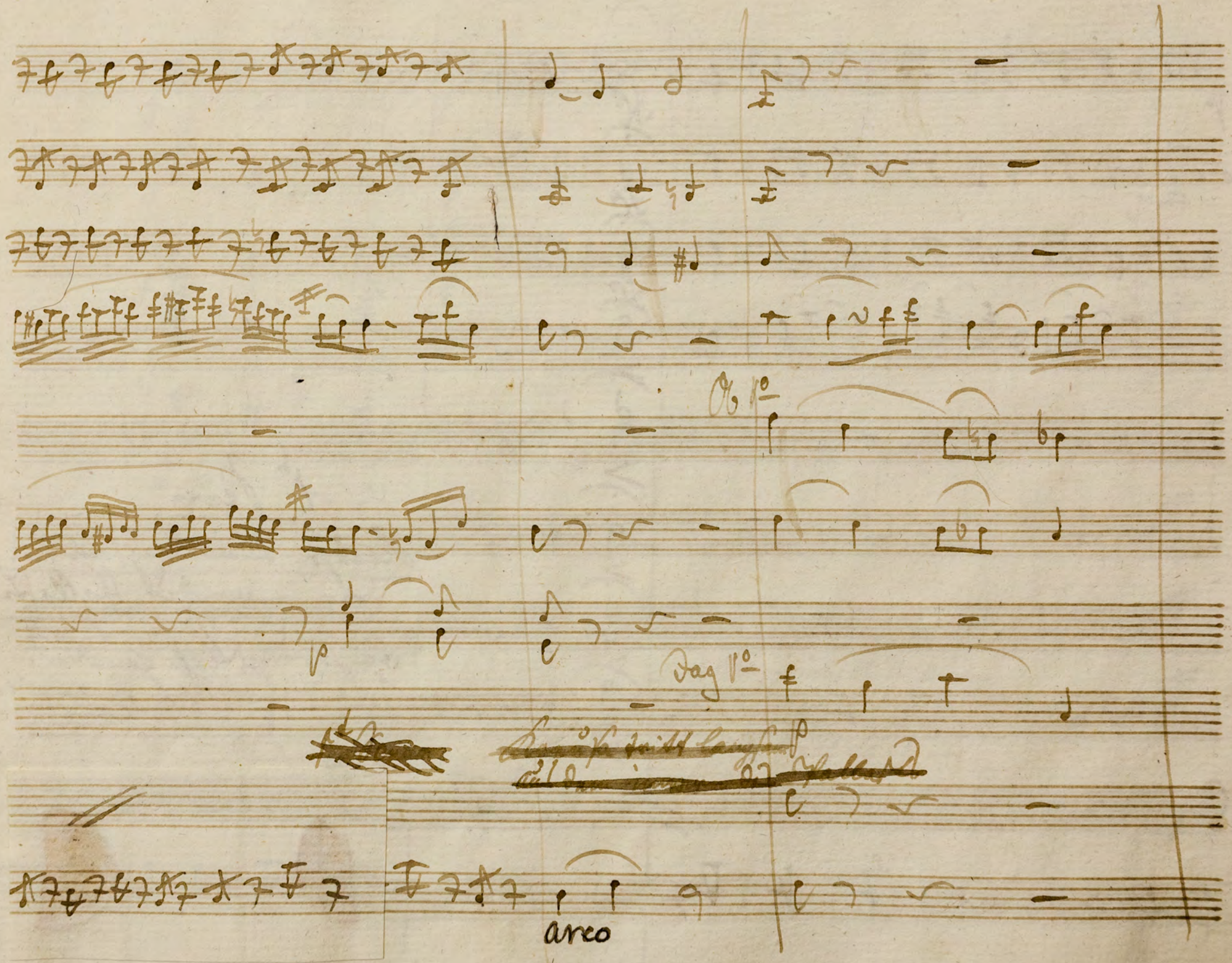
Fag 1°

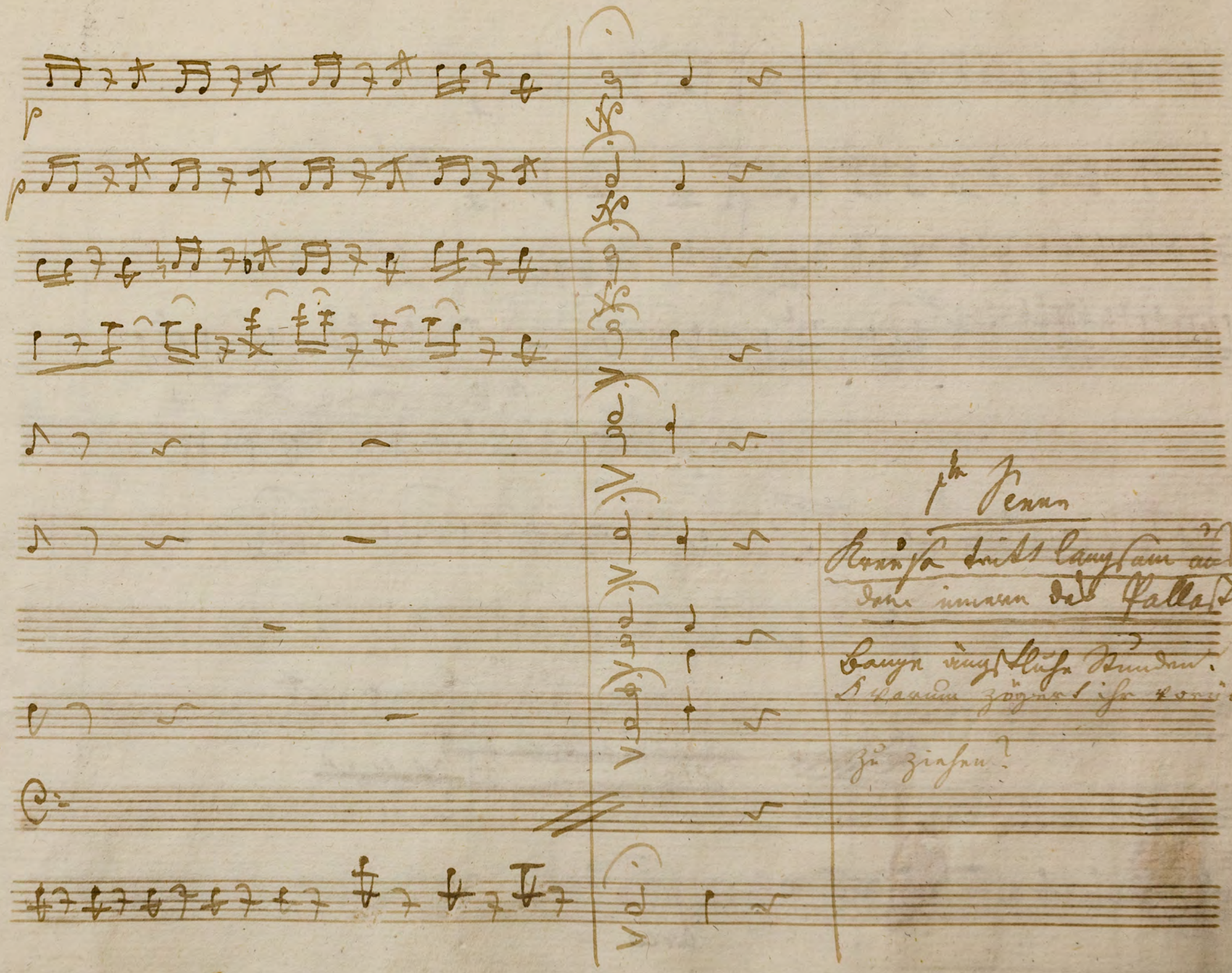
Staccato assai


Ob 1o
pizzic:

Fl: 1º Solo

Clav 1º

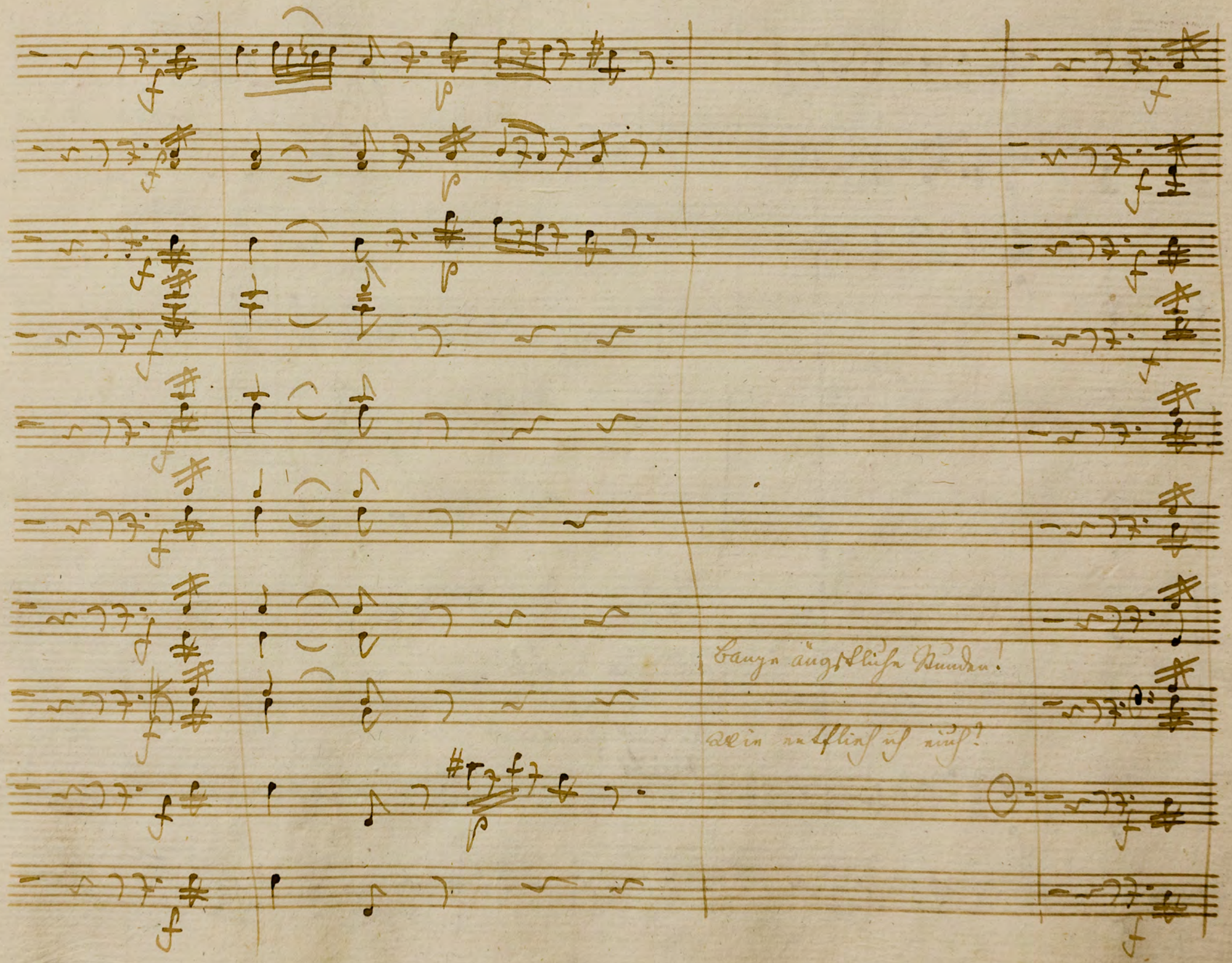

Ob 1o
Fag 1o
arco

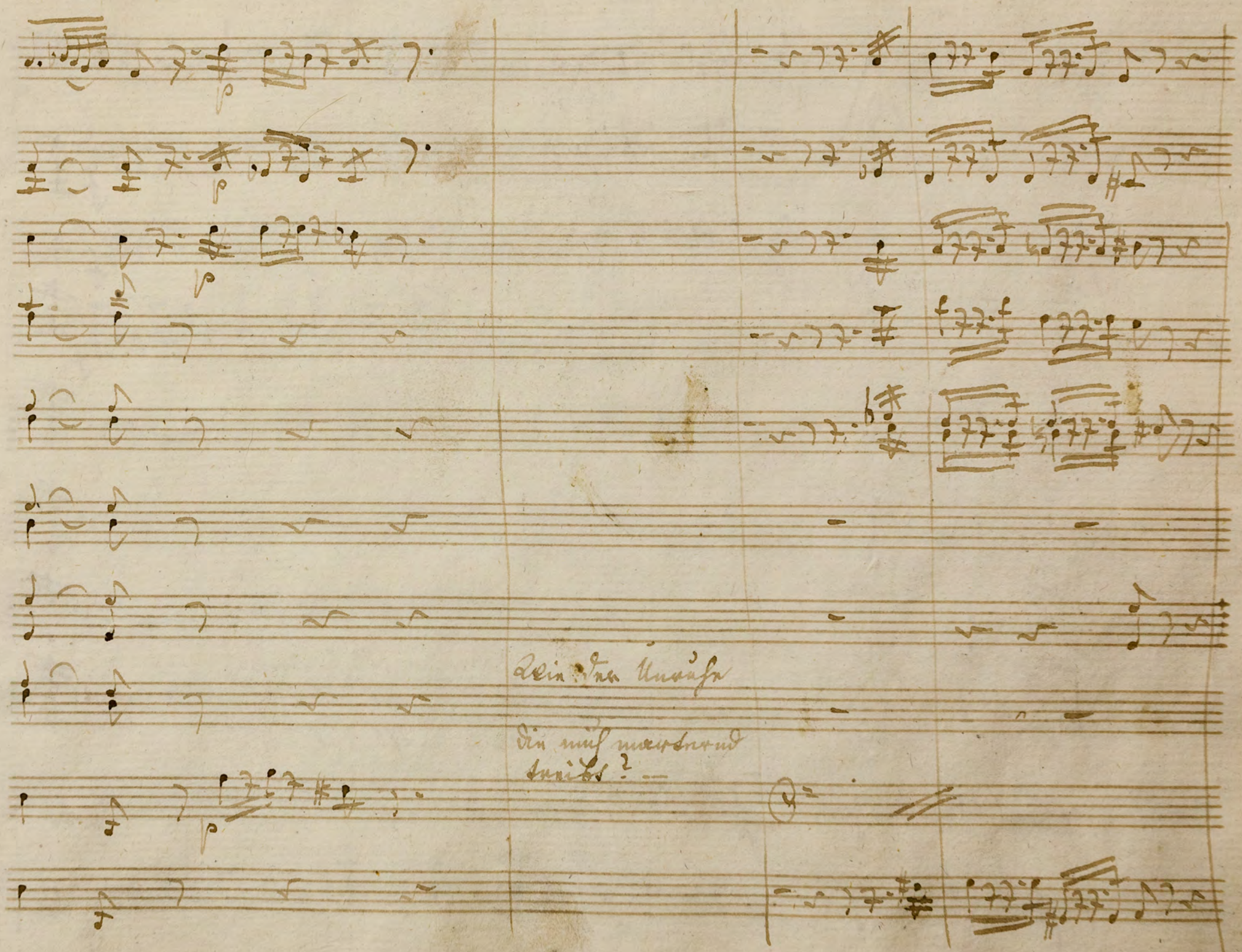


1te Scene

Kreuza tritt langsam aus dem innern des Pallastes

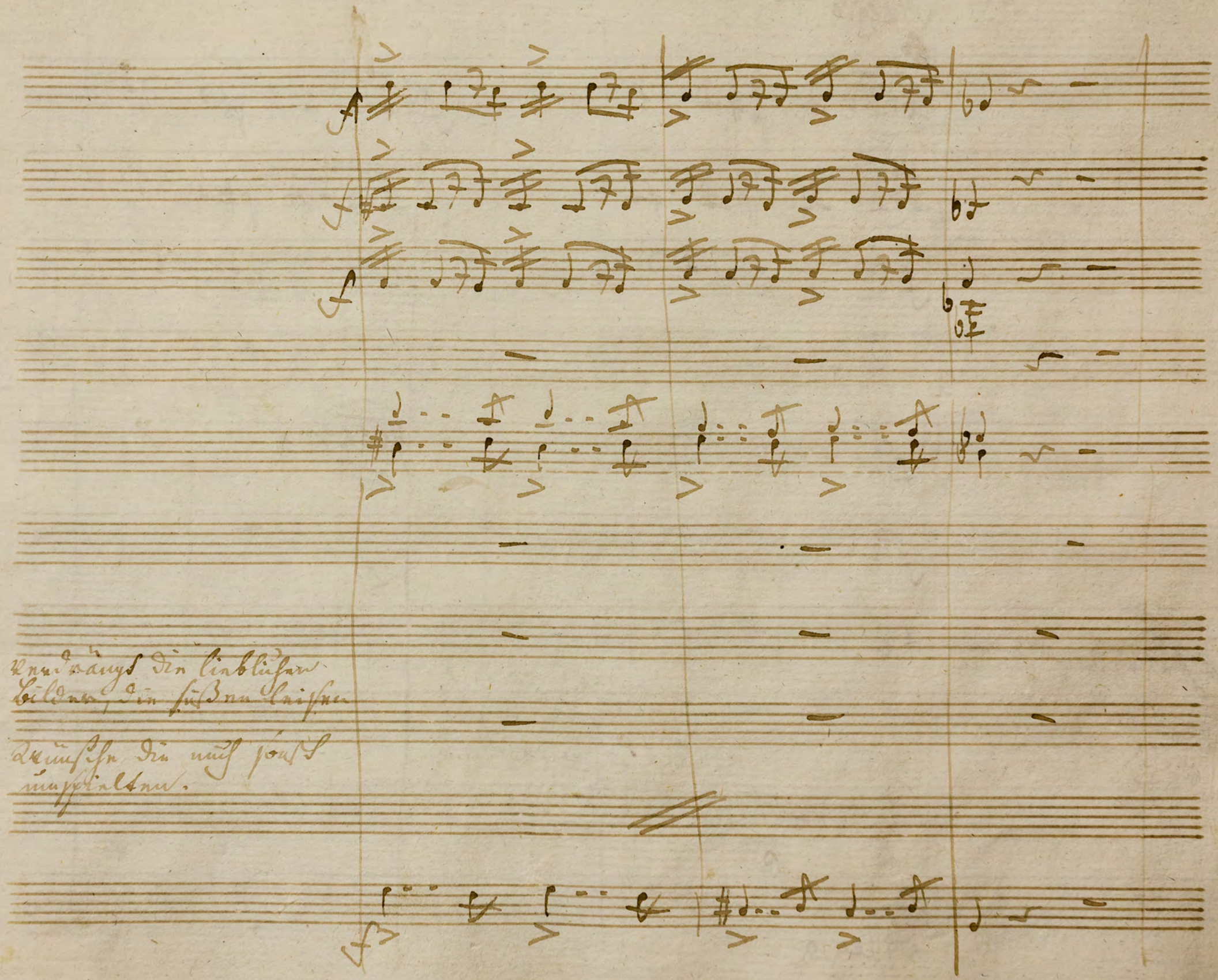
Bange ängstliche Stunden.
Warum zögert ihr vorüber zu ziehen?


Bange ängstliche Stunden!
Wie entflieh ich euch?


Wie der Unruhe
die mich marternd
treibt? —

Allegro

Allegro


Verdrängt die lieblichen
Bilder, die süßen leisen
Wünsche die mich sonst
umspielten.

Andante

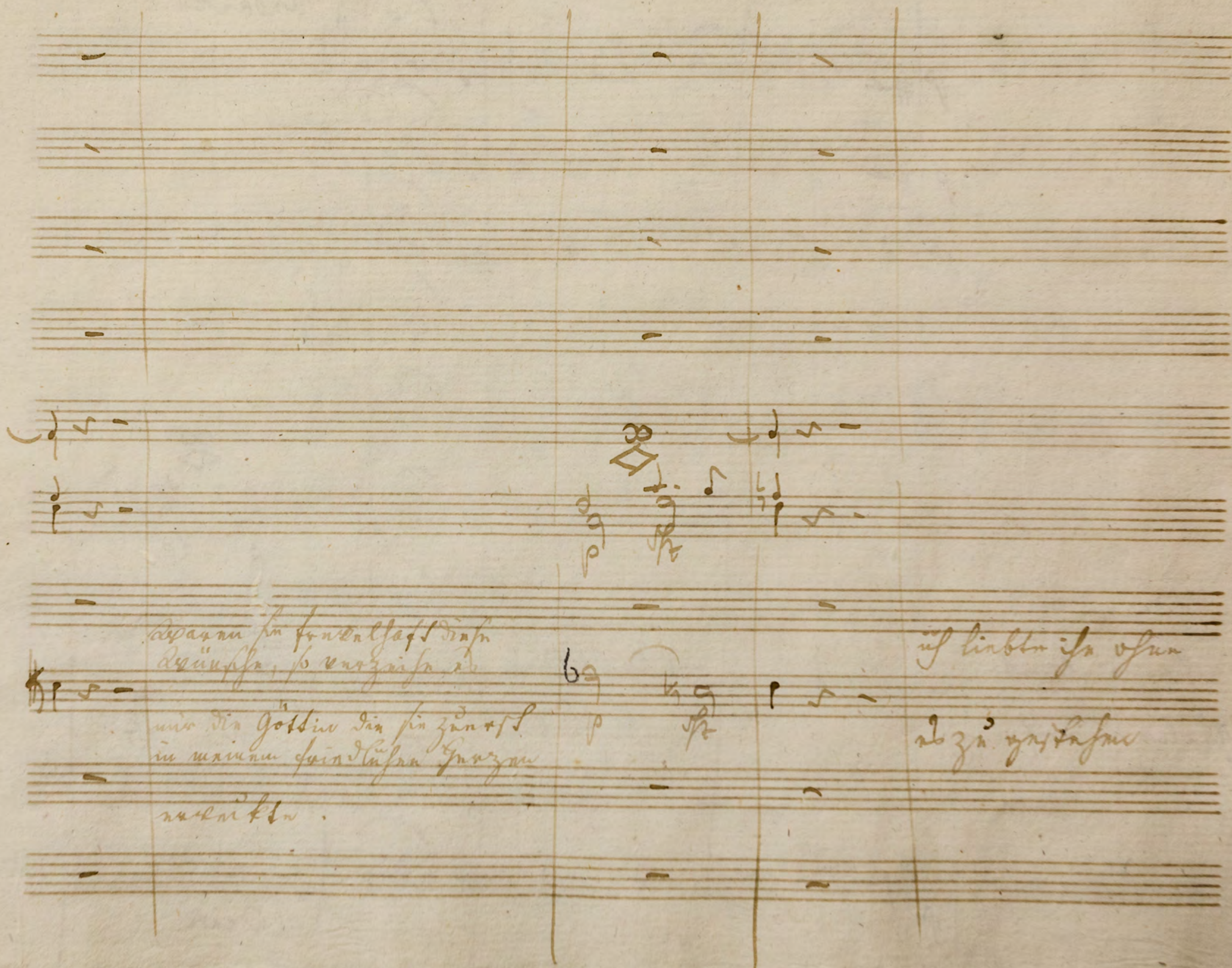
neue ungekannte

Qualen ergreifen mich

muß die Schuldlose

die nichts verbrach

Andante



Allegro

p

p

f

f

f

f

f

f

ich folgte ja nur den

Winken meines Vaters

Allegro

Andantino

Allo

p

p

p

p

H V°

Nie dacht ich so kühn

diesen schönen Helden

zu fesseln

rein bin ich und

schuldlos

p

p

Andantino

ruf

Allo

und doch-

warum beb' uh?

warum

zitter' uh!

colla parte

a tempo pizz:

f

pizz:

f

pizz:

f

colla parte

fp

Aengstlich bange Stunden könnt' ich

euch vor weinen mir würde leichter werden

2te und 3te Scene

tacet.

f

colla parte

a tempo

N 12

4t Scene

Kreusa allein

Andante

Uni

Viole

Flauto

Oboè in B.

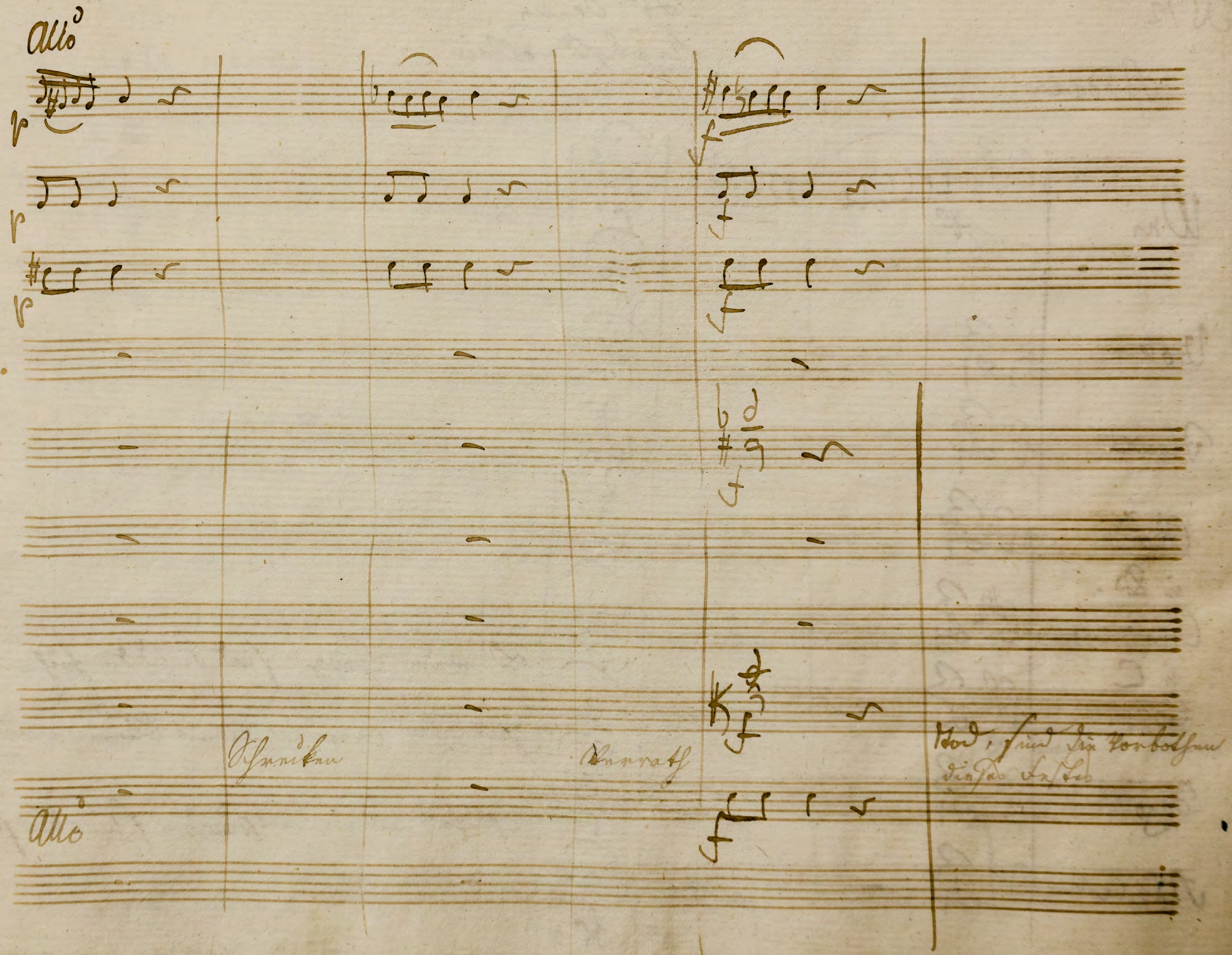
Clarinetti in C

Corni

Fagotti

Andante

O mein Herz! sind dieß die hoch=
zeitlichen Freuden, die mit Blumen meine
Schläfe, und meine Wunden schmücken sollten?


Allo
Schreiben
Verrath
Tod, sind die Vorbothen dieses Festes
Allo

Andantino con moto

p

p

p

Ob 1º

Clar 1º

Fag 1º

p

p

Andantino con moto

Allo

p

das glaubte ich nicht als diesen

Morgen nie gefühlte Wonne
meine Brust durchströhmte

Allo p

cres

Col Flauto

cres

Andante

pizziccato

pizz:

pizz.

Allo vivace

arco

arco

arco

f 5te Scene. Jason, die Kinder, Kreusa

Ja, uh will

zum Todtenopfer —

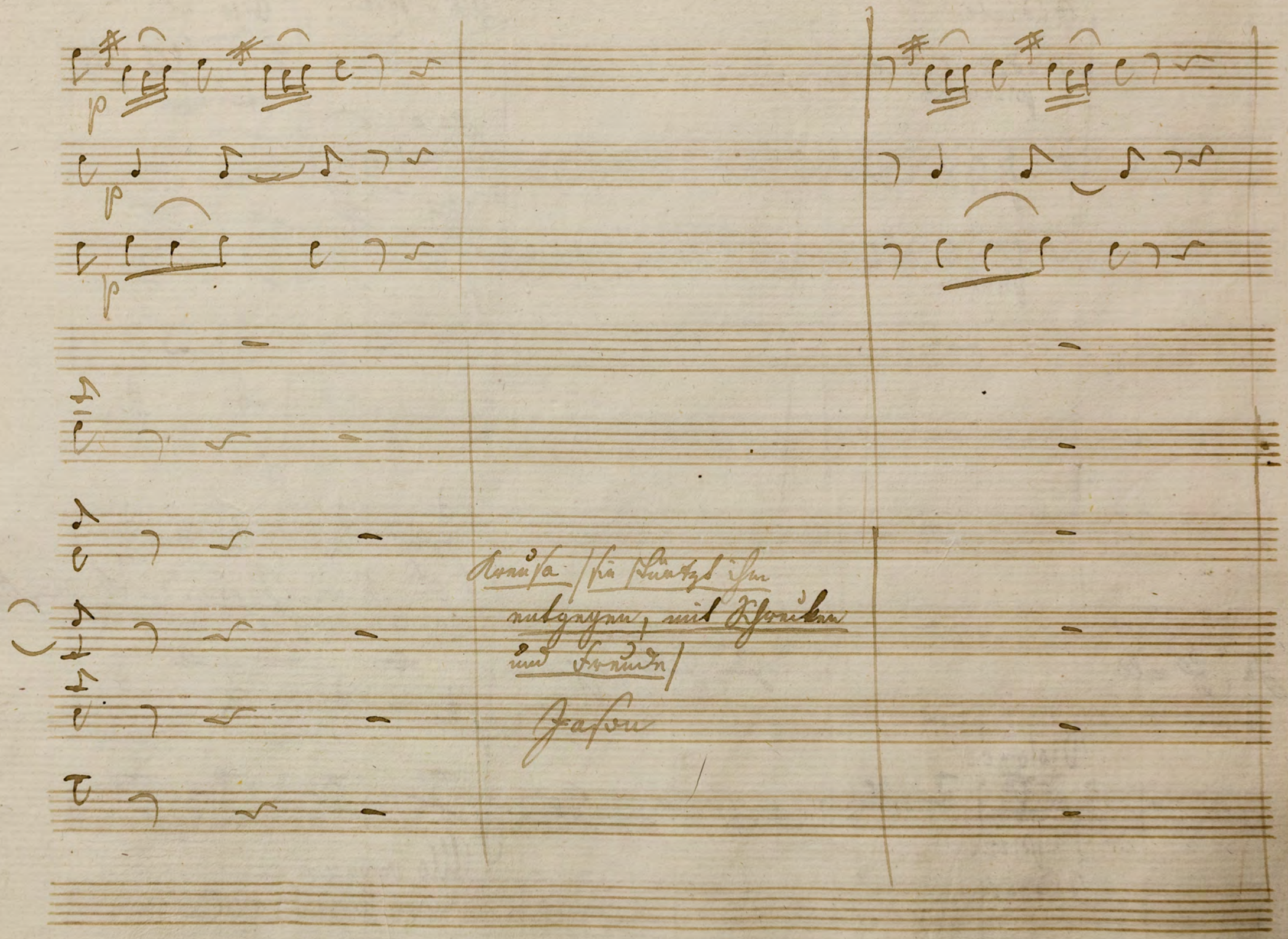
Violonc:

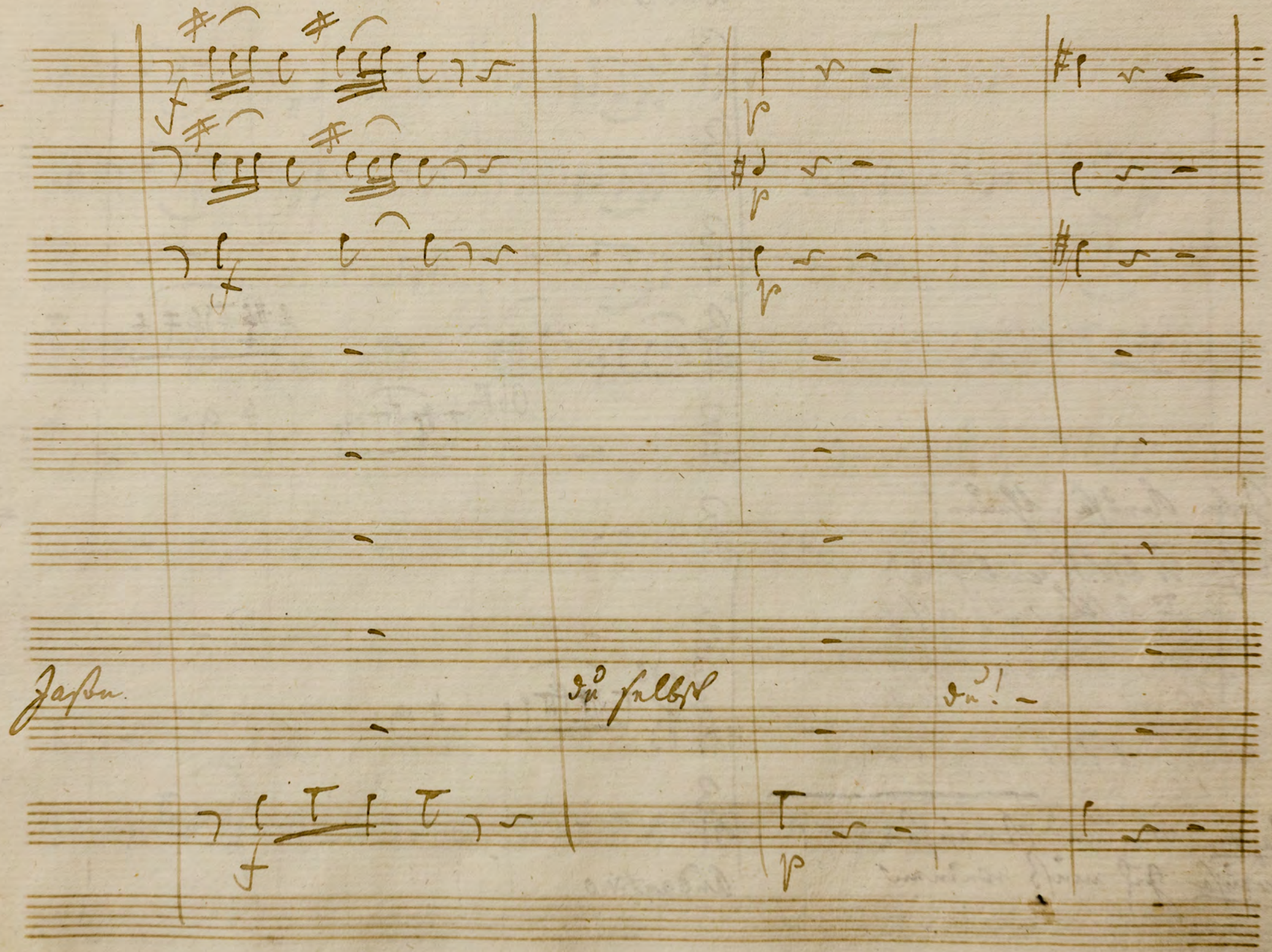
pizz:

Andante

Tutti

f Allo vivace


Kreusa (sie stürzt ihm
entgegen, mit Schrecken
und Freude)
Jason


Jaßen
du selbst
du! –

Andantino

Jason Kreusa! theure!

Kreusa So bist du wirklich da?
Ja du bist's. Nicht glaubt ich

daß du wiederkehrst – daß du –
O! laß mich meine Sinne fassen!

Dein Anblick heilt wunderbar mein
zweifelnd Herz! ~~Jas' Ich muß~~

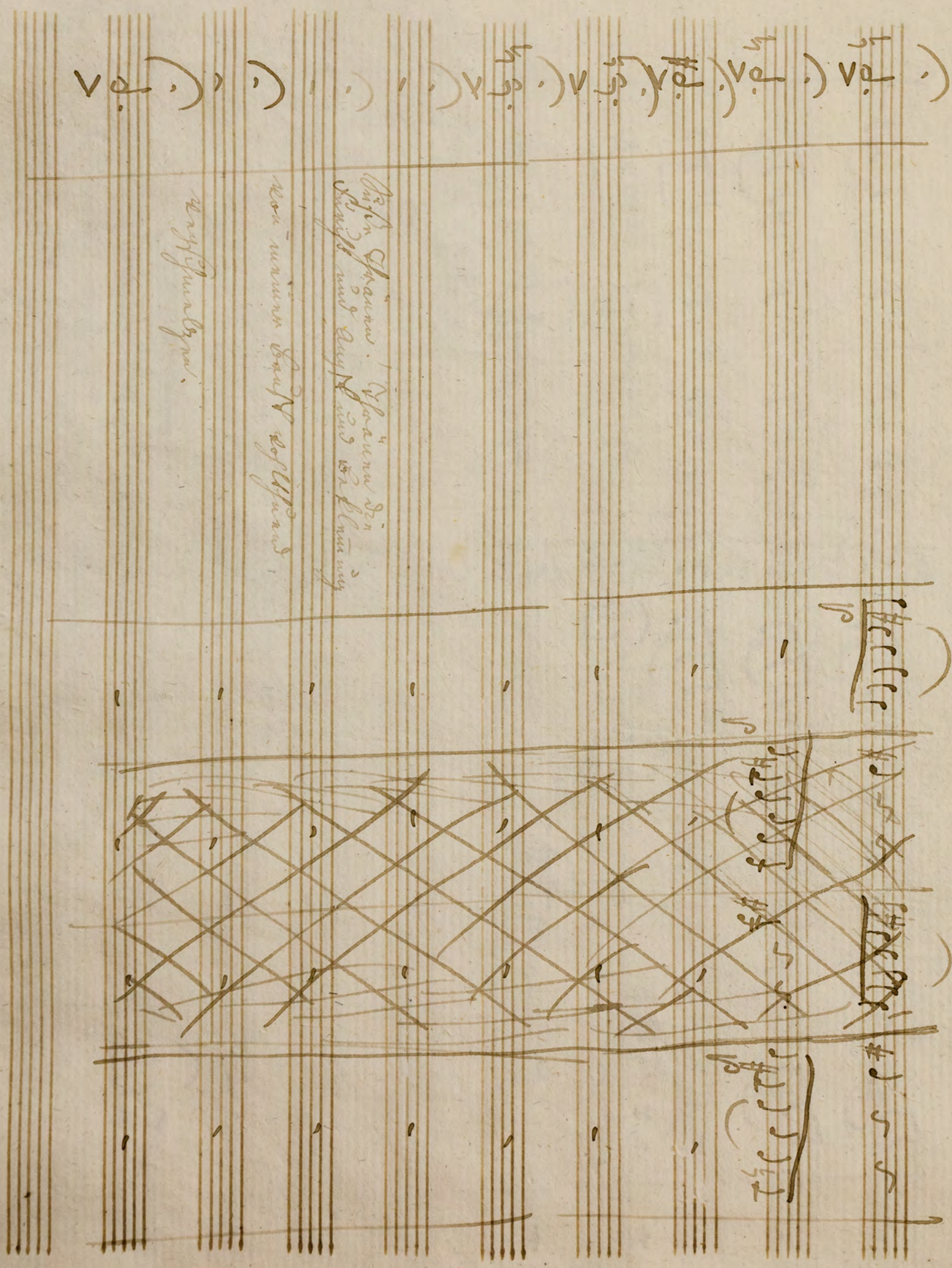
Jason Meine Kreusa

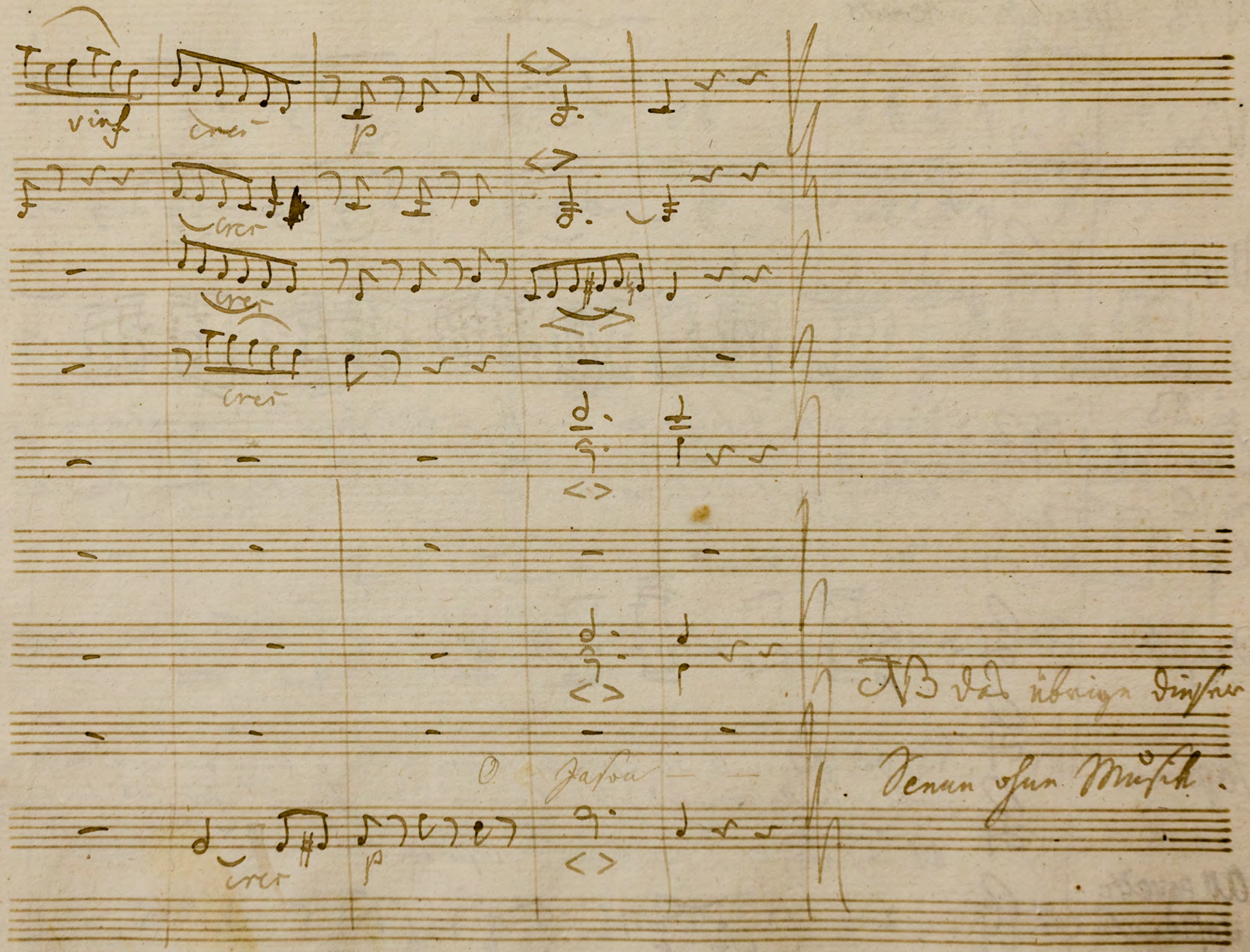
Kreusa Ich muß weinen

Ob 1o

Jag 1o

Andantino




vinf
cres
p
cres
cres
cres
cres
p
NB das übrige dieser
Scenen ohne Musik.

N 13 Allegretto Sostenuto.

6t Scene

Uni

Viole

Flauti in B

Clarinetti in C

Corni

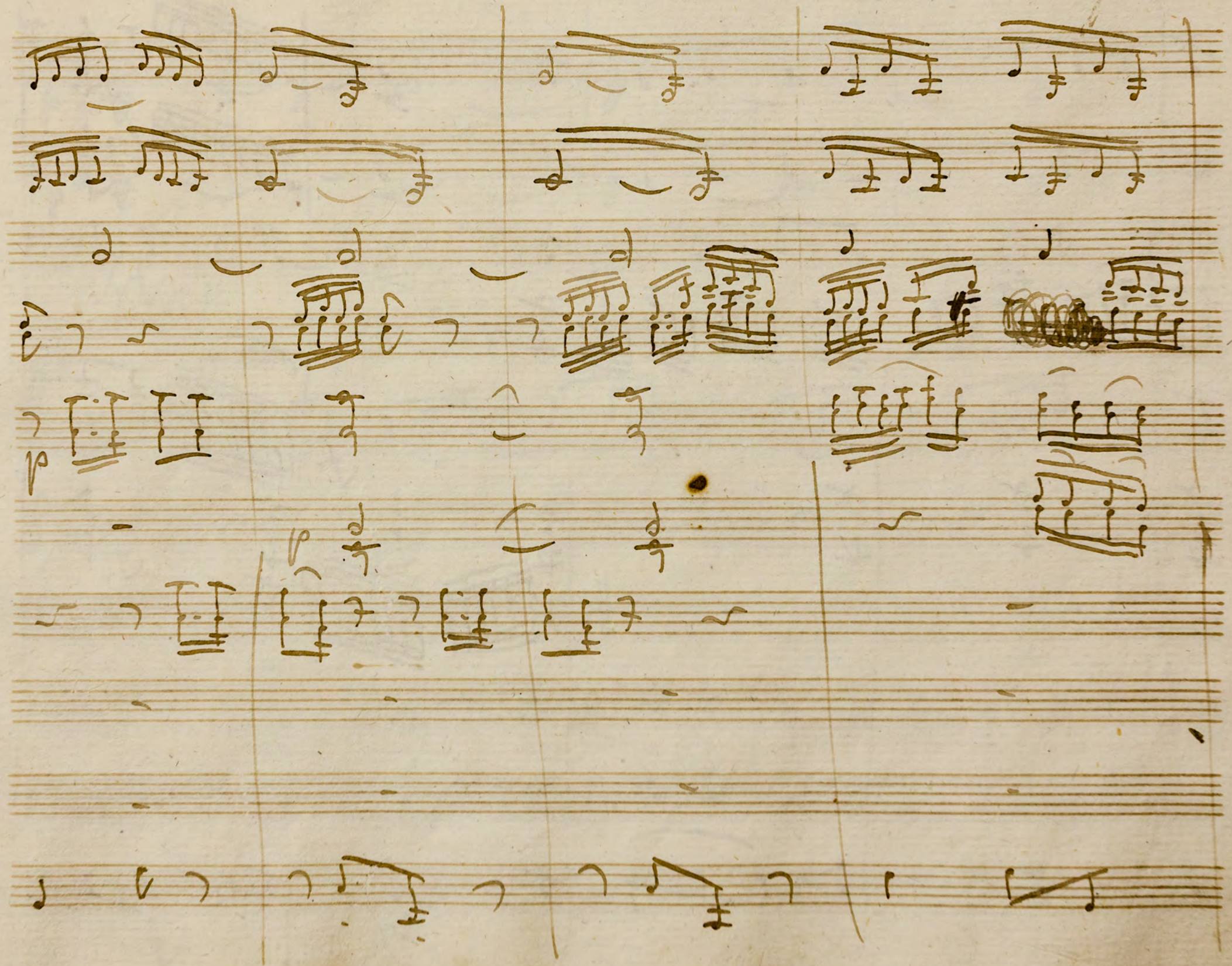
Fagotti

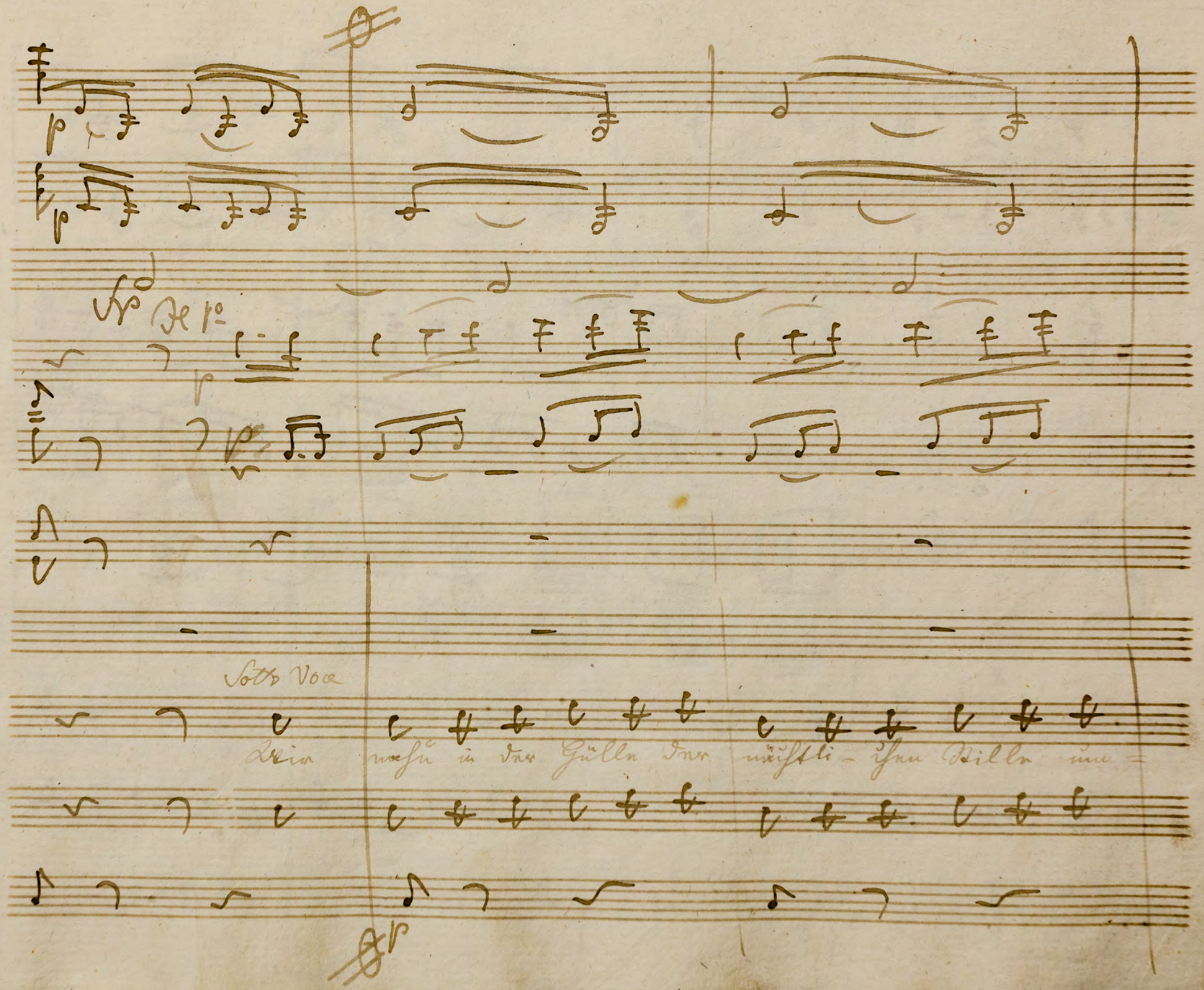
Soprani

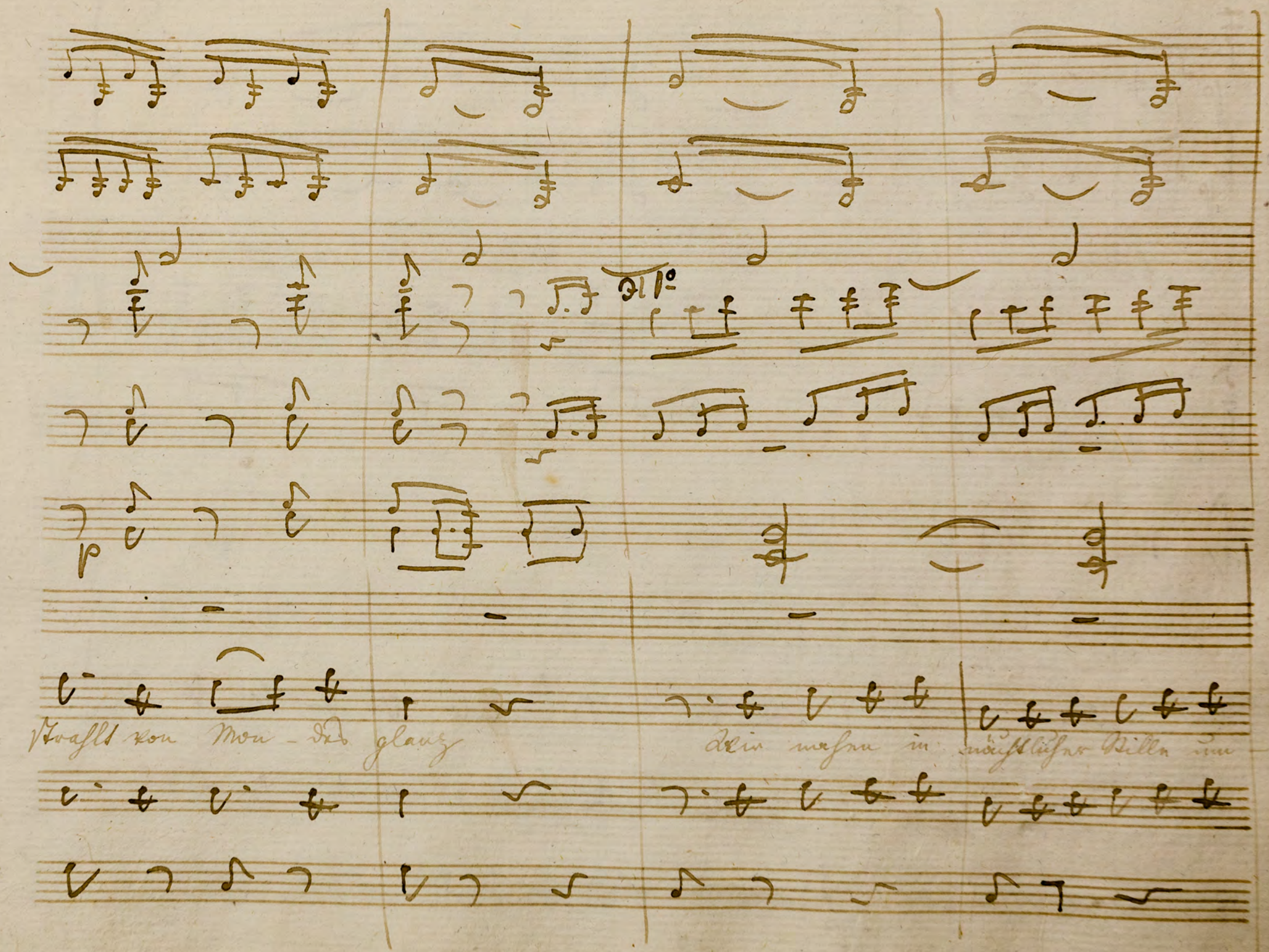
Allegretto Sostenuto

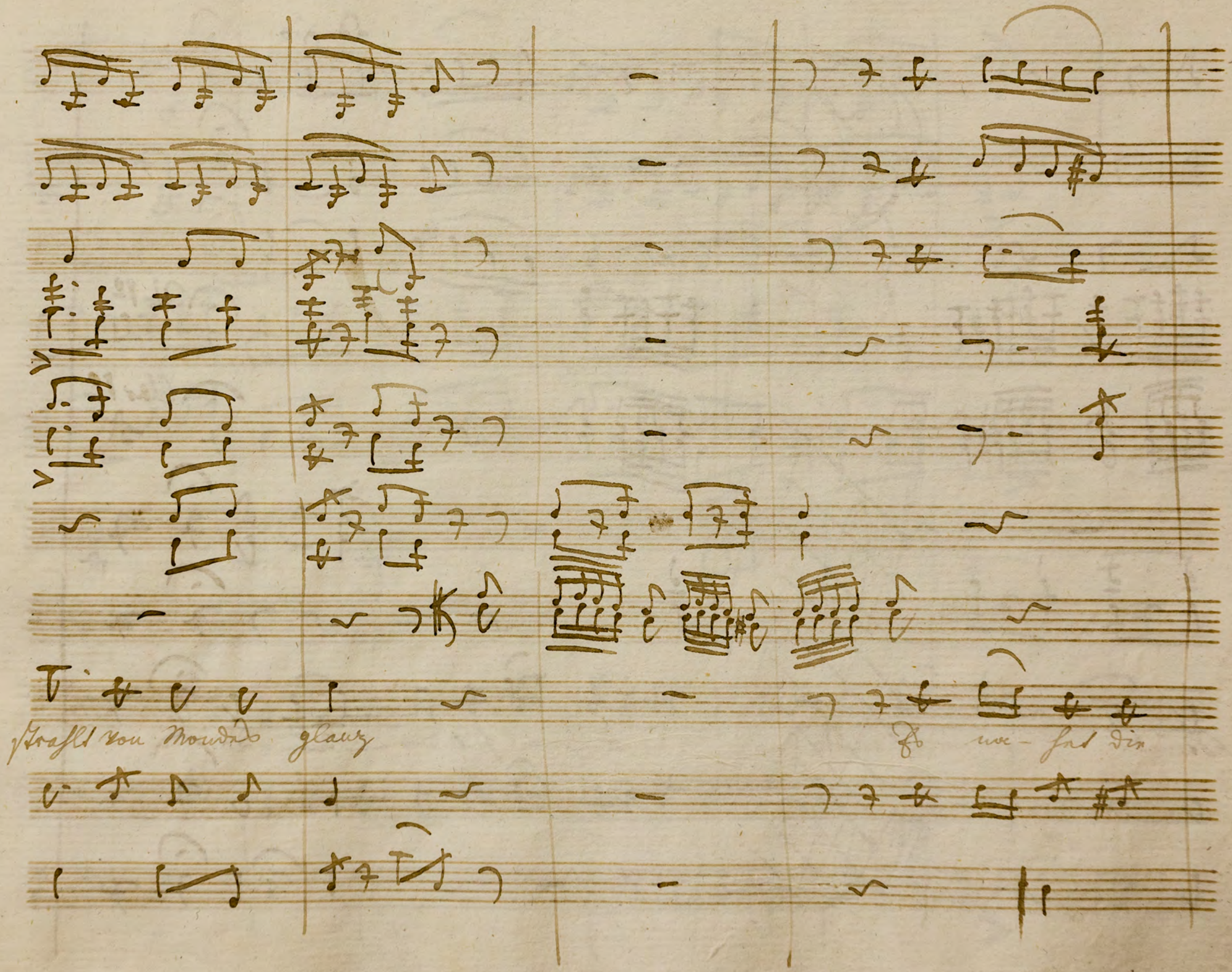
6t Scene. Das Gefolge der Kreusa, in festlichen Kleidern mit Blumenkränzen geschmückt. Vor ihnen her Knaben die auf der doppelten Flöte spielen.

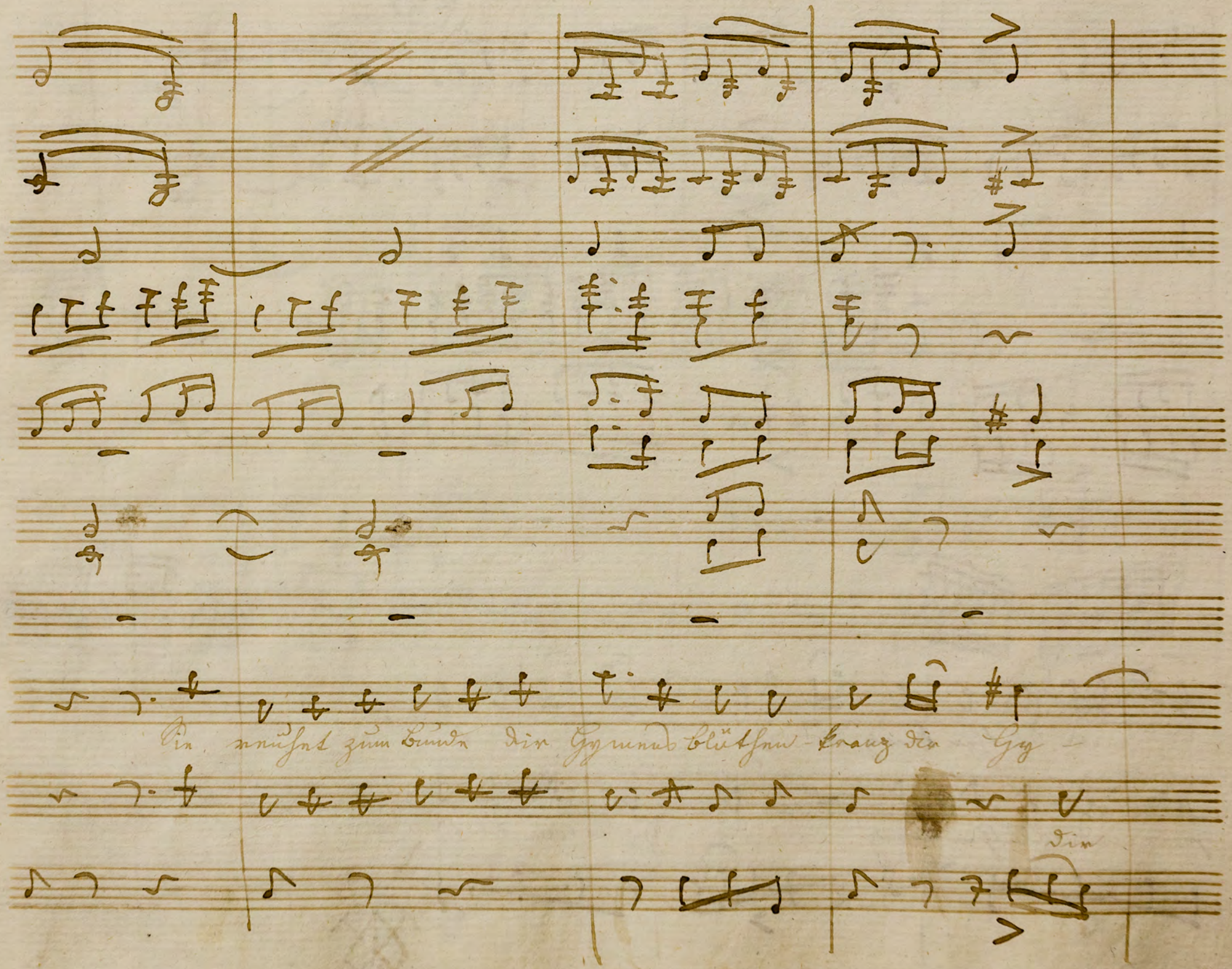
NB: Das Ritornell des Chors tritt schon in der 6 Scene bey der im Buche angemerkten Stelle ein, und geht fort, nur muß der Chor nicht eher heraustreten bis nach gänzlichem Schluße des 5t Auftritts.

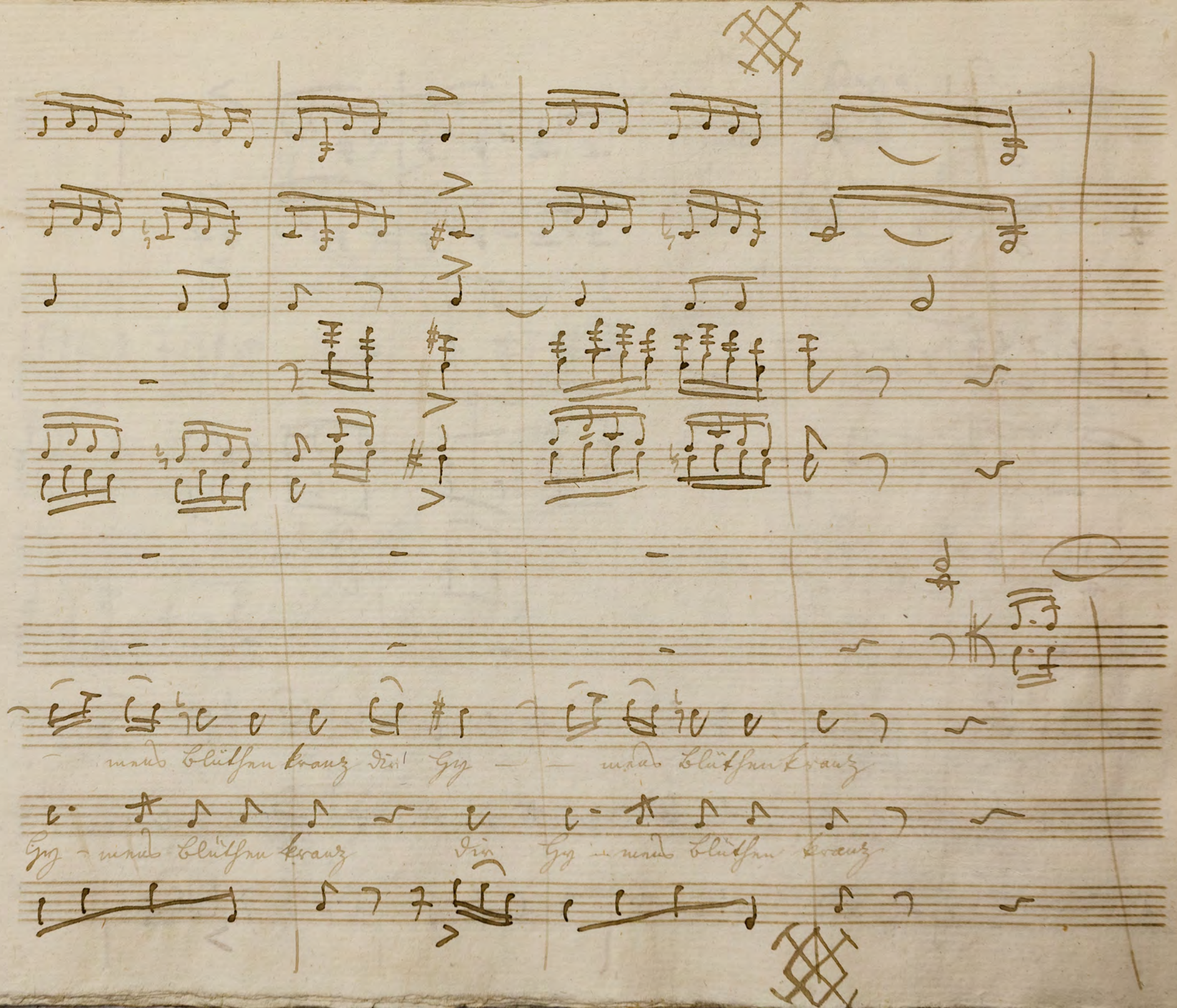

p
p

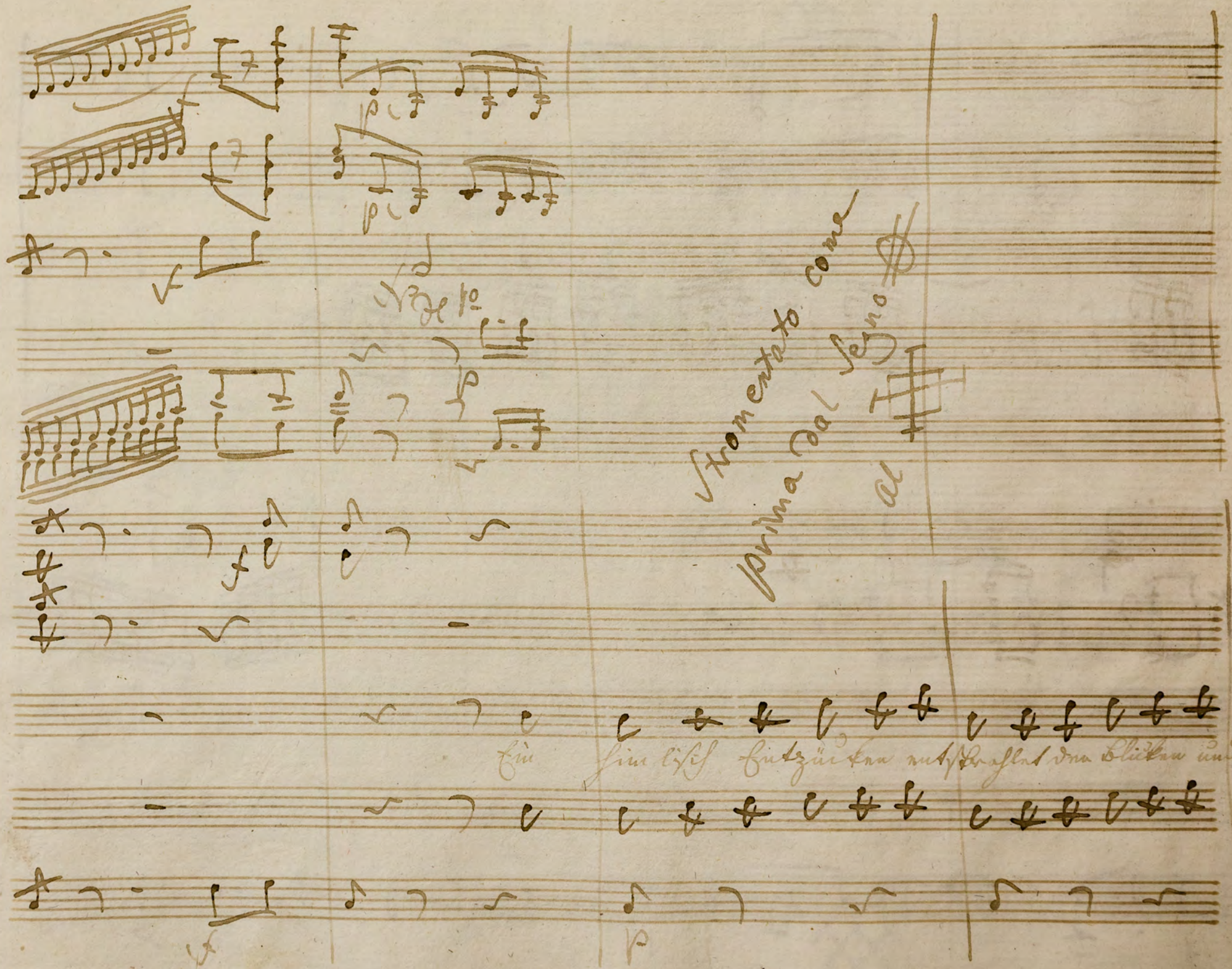

Sotto Voce
Wir nahn in der Hülle der nächtli-chen Stille um=

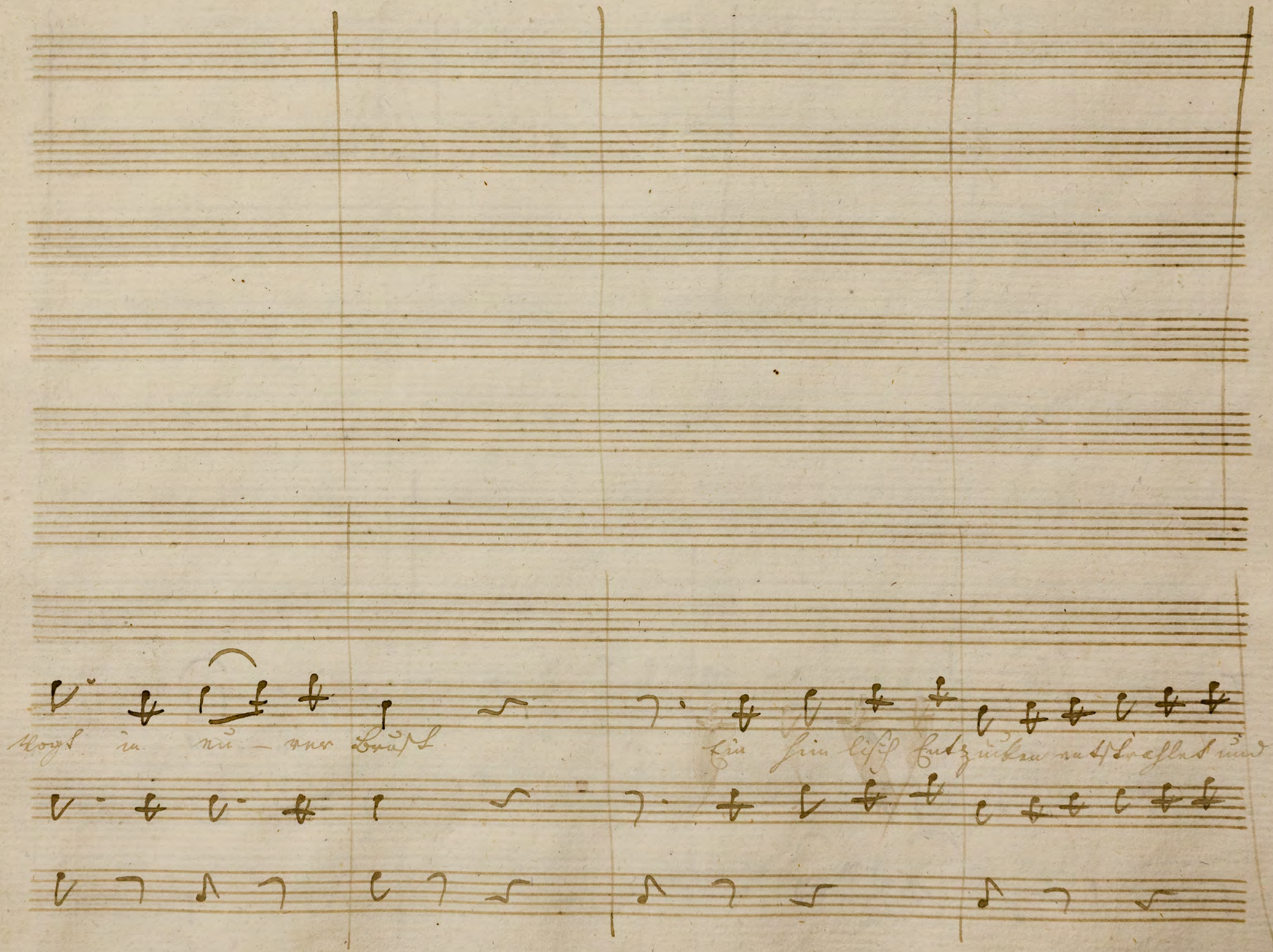

Strahlt von Mon - des glanz
Wir nahen in nächtlicher Stille um

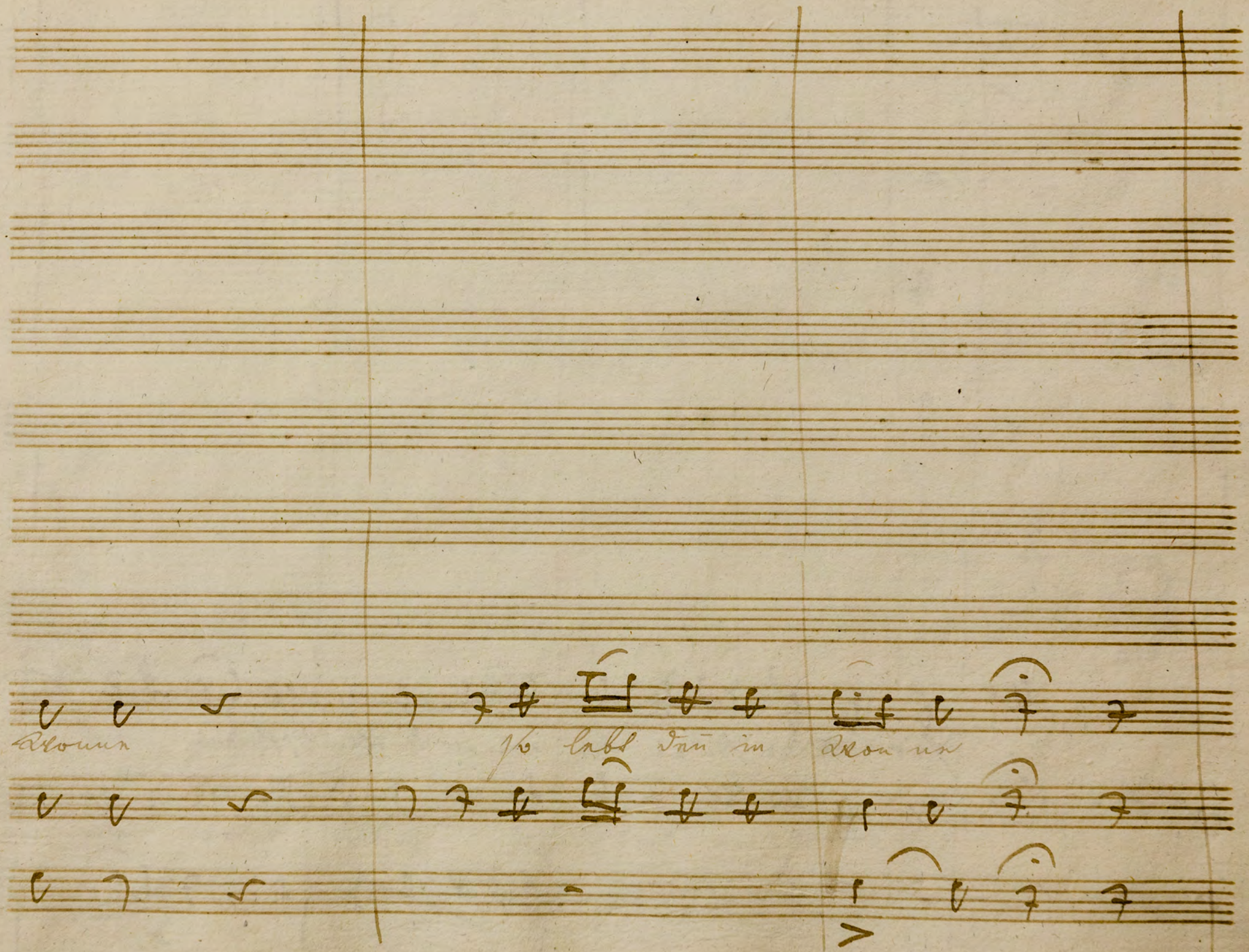

strahlt von Mondes glanz
Es wa- het dir

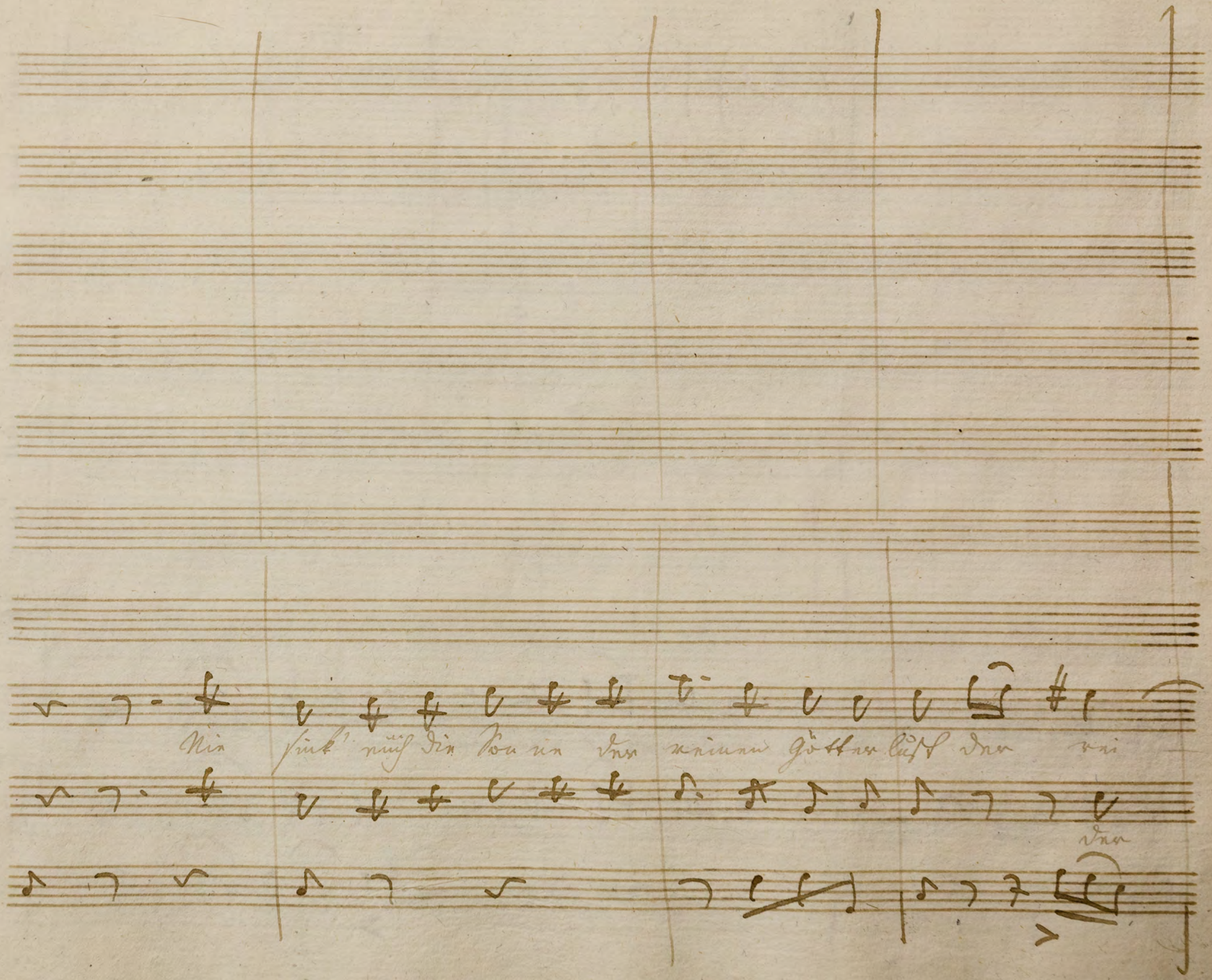

Sie reuhet zum Bunde dir Hymens blüthen-kranz dir Hy-


mens Blüthen kranz dir Hy — — mens Blüthen kranz
Hy - mens Blüthen kranz dir Hy - mens Blüthen kranz


Stromentato come
prima dal Segno
al
Ein himlisch Entzücken entstrahlet den Blicken und

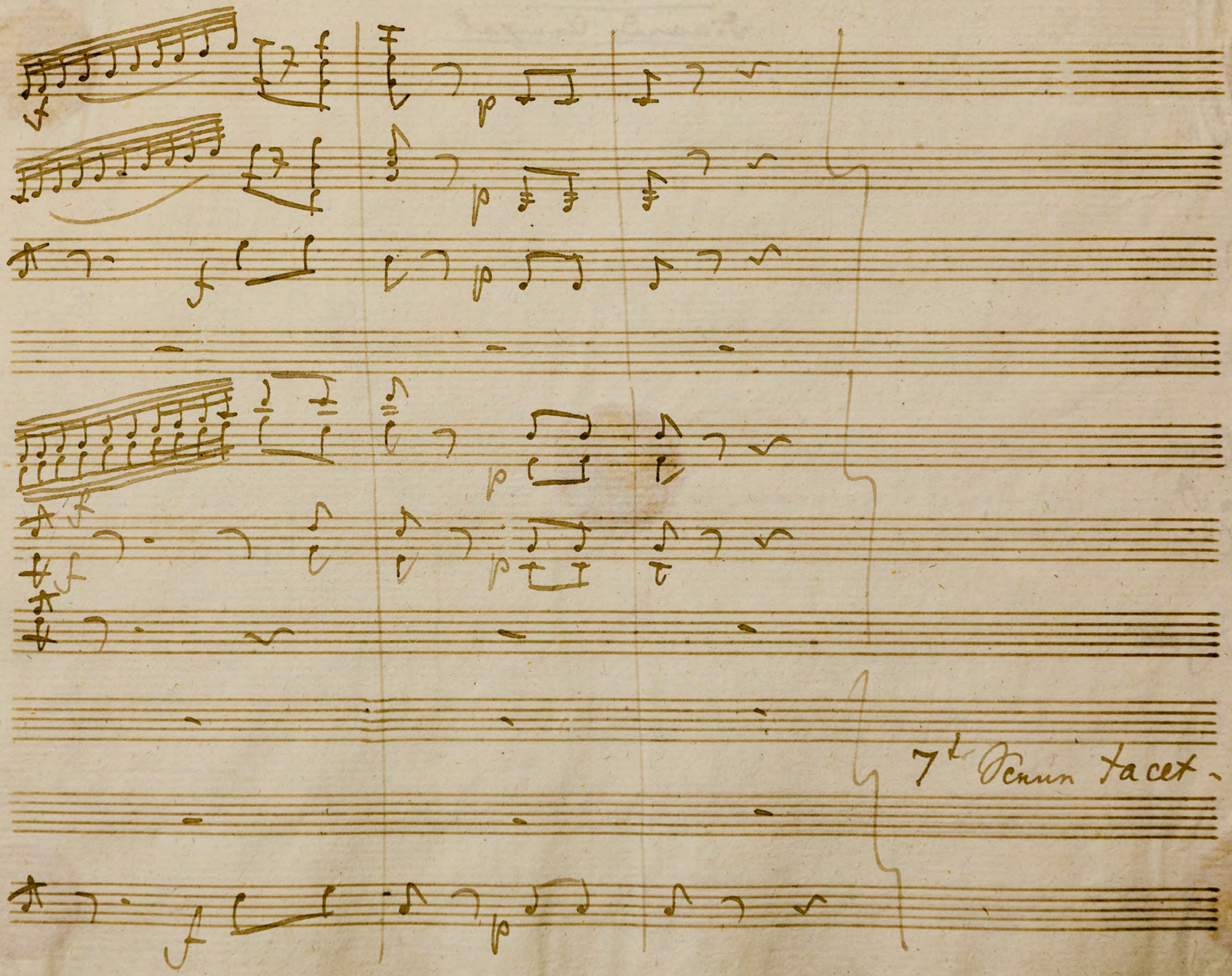

Vogt in eu – ver Brust
Ein him lisch Entzücken entstrahlet und


Wonne
so lebt denn in Wonne


Nie sink' euch die Son ne der reinen Götter lust der rei
der

— nun göttin lüft den rei — nun göttin lüft

rei — nun göttin — lüft den rei — nun göttin lüft


7t Senun tacet.

8 Scene

Dianens Tempel

N. 14.

Moderato

Oni

Viole

Flauti

Oboe in A

Corni

Fagotti

NB Tromba 3za uni sono col Basso

Moderato

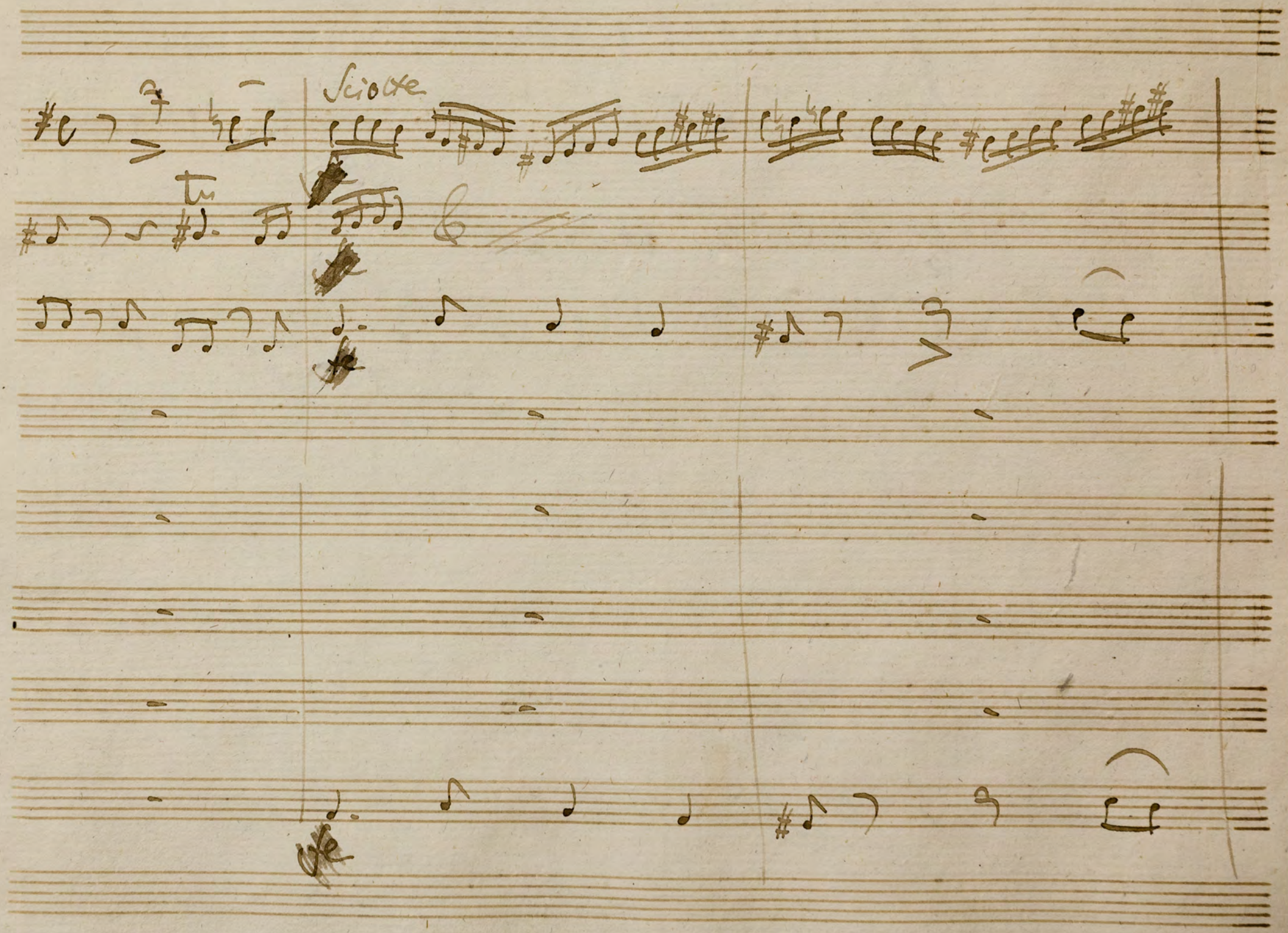
fe

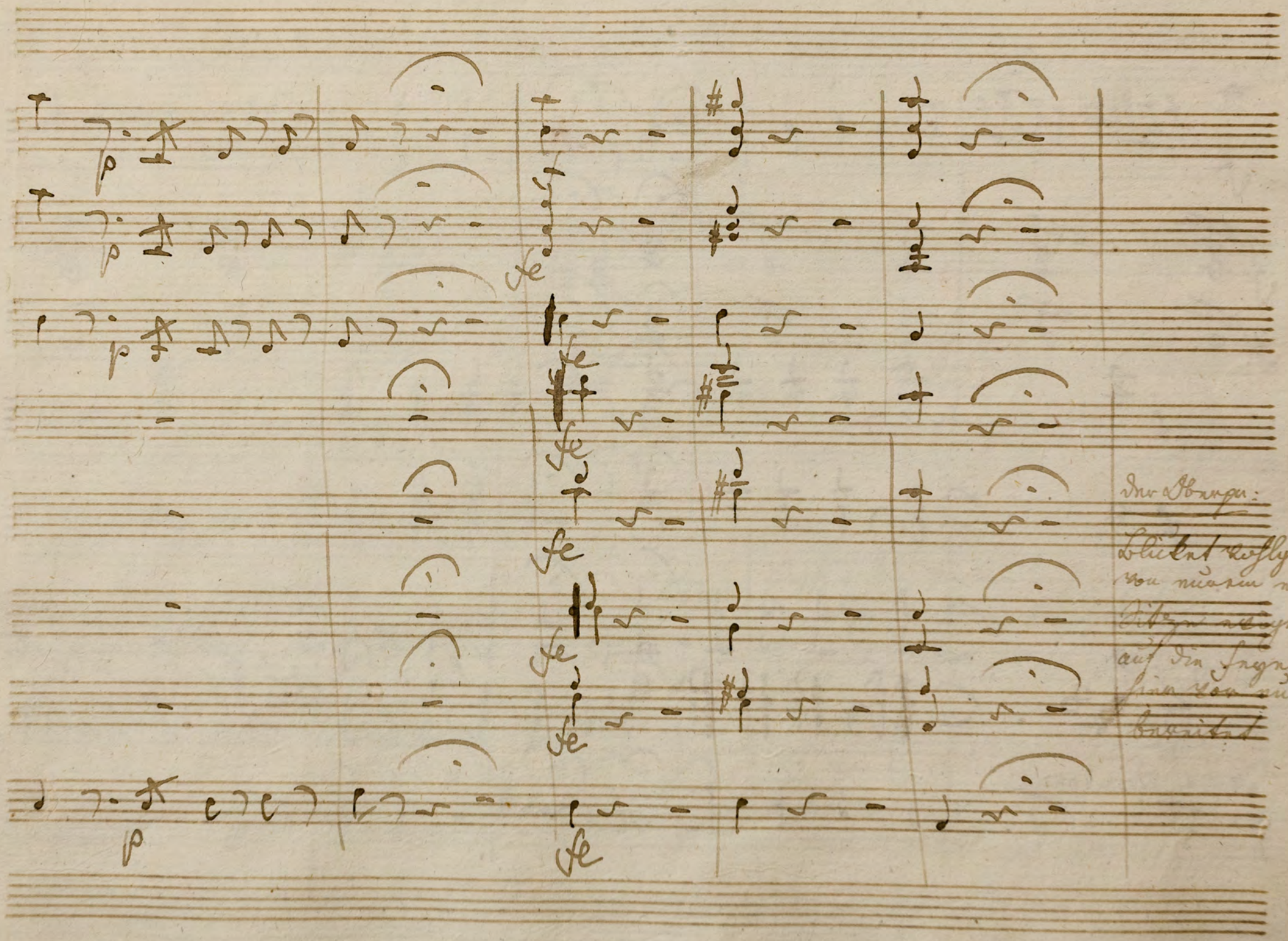
Eine doppelte Reihe von Säulen führt nach dem Innern, das durch breite Stuffen von dem Vordergrunde getrennt ist. In der Mitte der Altar, der wie die Säulen mit Blumen geschmückt ist.

Bey Eröffnung der Scene steht der Oberpriester umgeben von den übrigen Priestern vor dem Altare.

fe

fe


Sciolte
tu



der Oberpr:

Blicket wohlgefällig
von eurem erhabenen
Sitze ewige Götter
auf die Feyer die sich
hier vor euren Augen
bereitet

Senza Trombone

Schenket eure segensvollen Einflüsse dem Bunde der beseligend die Herzen der Liebenden auf immer vereint.

Lasset die Gaben euch wohlgefallen
die wir weihend euch auf diesen Altar
legen, den Hymens Fackel beleuchtet

(Es werden Blumen und Früchte auf den
Altar gelegt)

Un poco più lento

tempo 1º

p

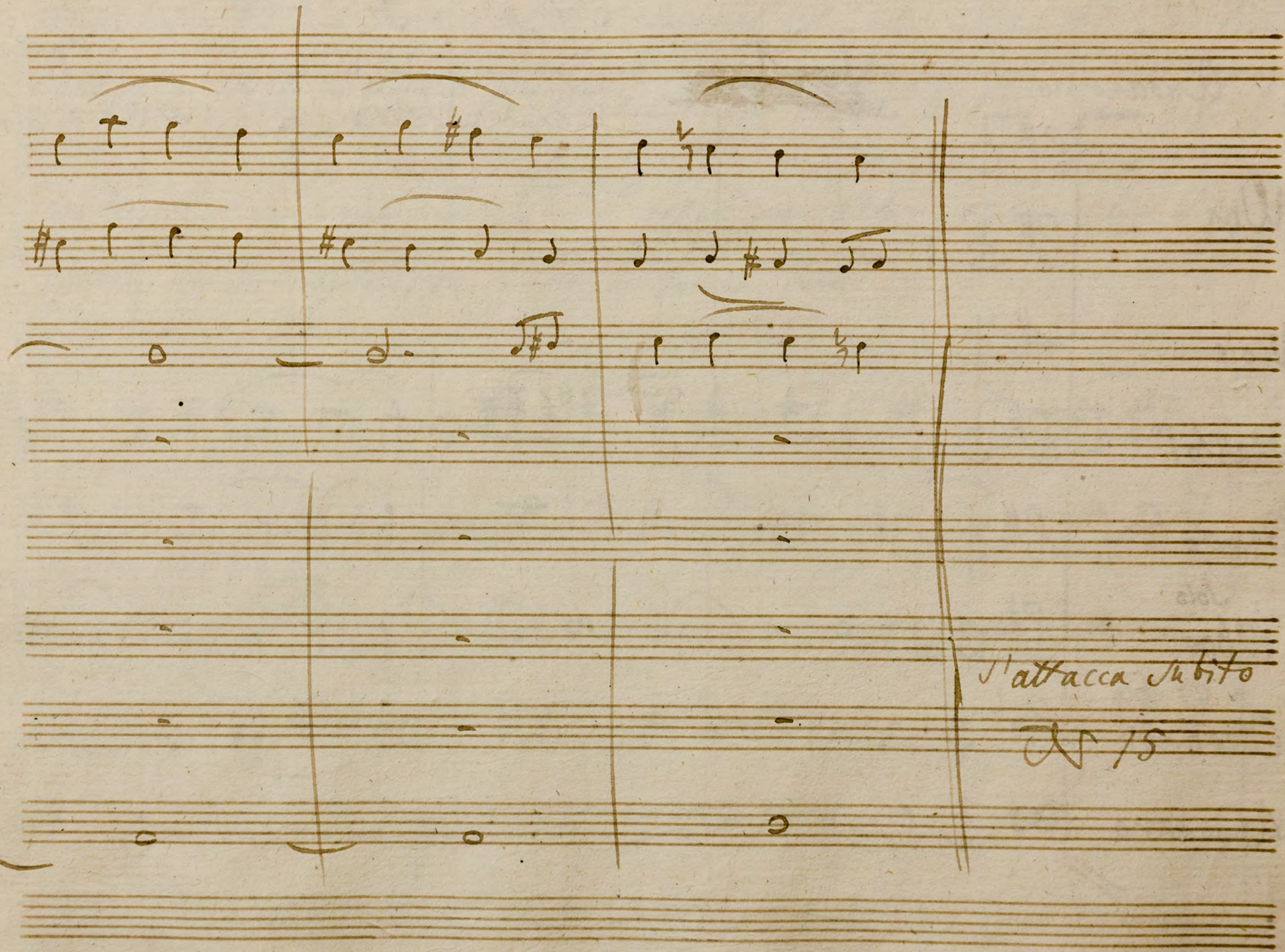
p

p

Nachdem das Opfer angezündet worden,
knien die Priester eine Zeit in tiefster
Verehrung, – dann erheben sie sich – und
gehen die Stuffen hinunter, der Oberpriester
an der Spitze.
Die Bühne bleibt einige Augenblicke leer

tempo primo

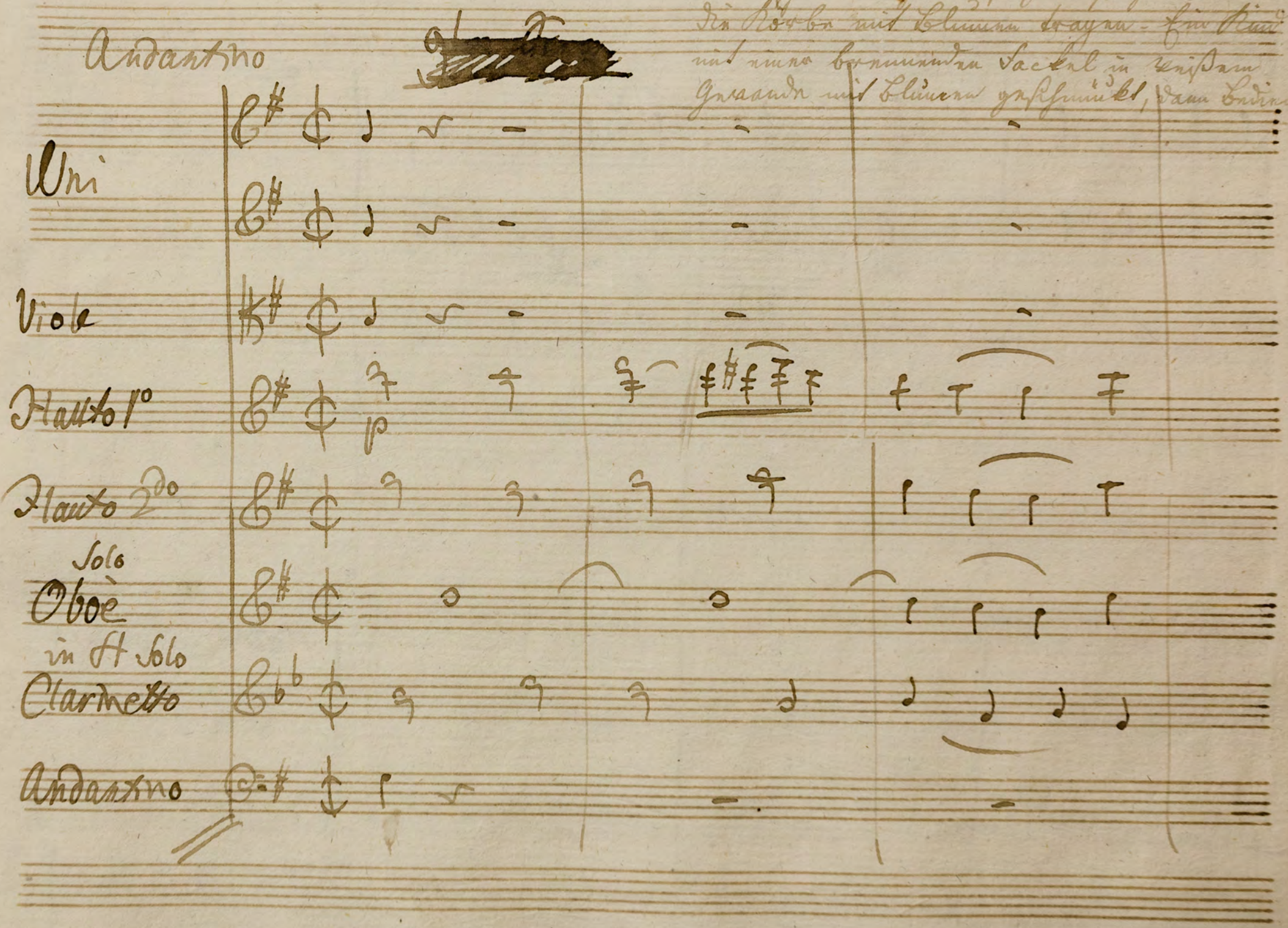
p Un poco più lento


S'attacca subito

N 15

9te Scene

Sechs Knaben eröffnen den Zug, welche die Flöte spielen, ihnen folgen sechs andere die Körbe mit Blumen tragen – Ein Kind mit einer brennenden Fackel in weißem Gewande mit Blumen geschmückt, dann Bediente



die goldenen Gefäße tragen. Zwey Herolde, die ältesten Korinths, die Jungfrauen der Kreusa, die Priester und der Oberpriester mit Epheuzweigen, der König, die Söhne Medeens Jason und Kreusa in weißem mit Gold und Purpur geschmückten Kleidern, Kränze von Mohnblumen in den Haaren, ein Staatsbeamter mit der Urkunde, ~~zwey~~ Gefolge des Königs, Leibwache. Der ganze Zug wird mit Fackeln begleitet. Die Priester verlassen den Zug und gehen zum Altar. Kreon steht in der Mitte, das Brautpaar, die Kinder an seiner Seite

Sotto Voce e legato

Violoncelli

Bassi

Feyerliche Stille

Aaron

Korinther! Freunde! theure Kinder! Eine festliche Handlung vereinigt uns hier im Heiligthume der Göttin — Eine Handlung, die das Band, das ich heute zwischen euch und eurem künftigen Beherrscher knüpfte, unauflöslich machen wird — — Ein glücklicher König — nein ein glücklicher Vater steh' ich in diesem freudenerfüllten Kreise und dem Unsterblichen jede Wohlthat dankend fleh ich für euch um den einzigen Segen, daß ihr einst in der Mitte eurer Kinder, das empfinden möget, was ißt mein Herz mit hoher Lust erhebt.

U. S.

N 16

Allo moderato

Uni

Viole

Flauti

Oboe in S

Corni

Fagotti

Allo moderato

Kraftengetöse, Geschrey von aussen. [illegible]

10 Scene.

Das eilt herein

Er trägt den Helm und den Schild des Erginus, und legt sie zu des Königs Füssen.

Das Heil dem Könige

Kreon hängt diese Waffen im Tempel auf, sie sind der rächenden Nemesis geweyht.

Korinther, in diesen Augenblicken ereilte sie einen meineidigen Verräther! Er steht schon den Todtenrichtern den Lohn seiner Schandthat zu empfangen.

Gereicht sind die Götter unsern

~~Das eilt herein~~

eignen Thaten sind die Rächer unsrer Thaten!

(Der Donner rollt bey diesen Worten und alles weicht bestürzt auseinander)

Was staunt ihr? es ist das Wohlgefallen der Götter das durch diesen Donner spricht, sie bestättigen das Bluturtheil durch das Ereigniß und die treulosen Verbrecher finden.

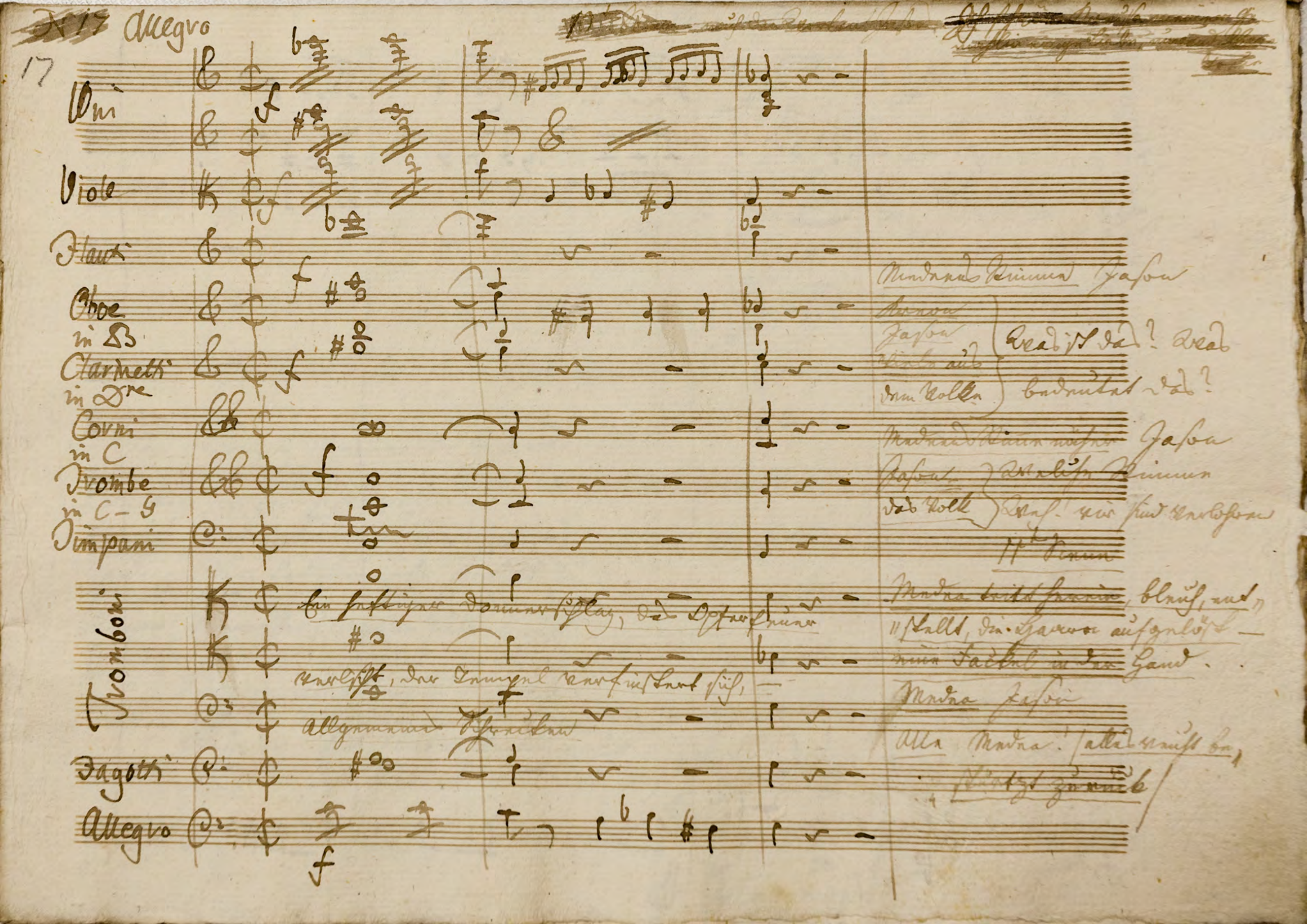
(Kreon führt die Verlobten zum Altar dann beginnt der Oberpriester)

Zeus Kronion, mächtiger Beherrscher des Olympos! erhabene Juno beschützerin der Ehe, und du Göttin der Liebe der die Verbliebenen ihr schönstes Glück danken du keusche jungfräuliche Göttin deren bild hier vor unseren Augen glänzt - euch rufen wir an als Zeugen der Vermählung zwischen Jason und Kreusa - Eure Gnade sinke auf sie nieder, damit sie dem Staate Bürger geben die die Namen und die Tugenden auf die späte Nachwelt bringen. Ich reiche euch diese Kränze als ein Bild des ewig festen Bundes, der sich dem Leben lang, sich schlingen soll (er giebt ihnen die Kränze dann nimt er Jasons Hand und legt sie in Kreusens Rechte) Kreusa schwörst du vor den Augen der allsehenden Götter unverbrüchliche, Liebe und Treue Jason deinem Gemahl!

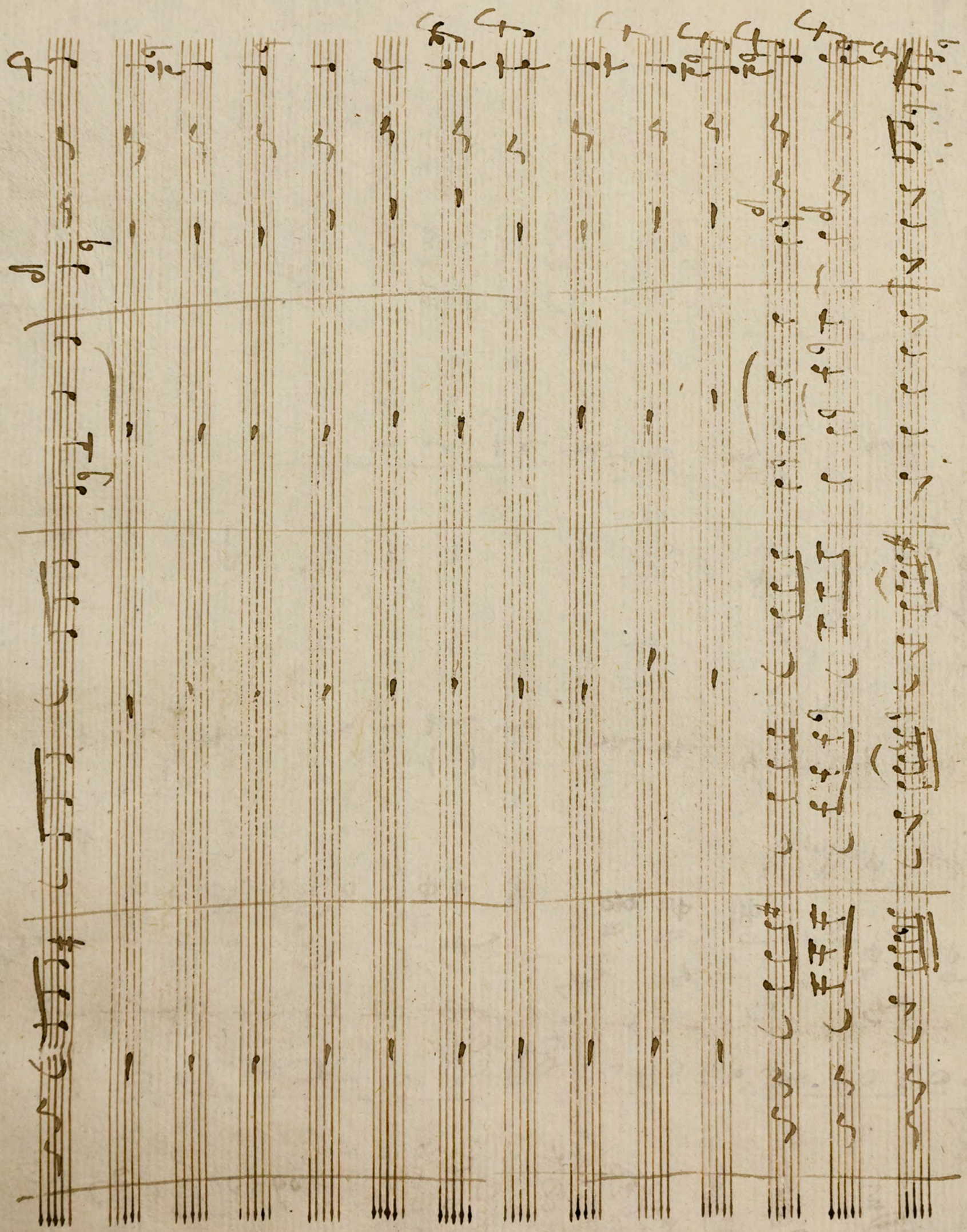
Kreusa. Ich schwöre, treue und unveränderte Dauer meiner Liebe Jason meinem Gemahl

Oberpr. Und du Jason?

Jason. Ich schwöre Kreusa meiner Gemahlin, ewige Liebe — unwandelbare Treue — —



Allegro
17
Vni
Viole
Flauti
Oboe in B
Clarinetti in Dre
Corni in C
Trombe in C-G
Timpani
Tromboni
Fagotti
Allegro
Medeens Stimme Jason
Kreon
Jason
Viele aus dem Volke
Was ist das? Was bedeutet das?
Medeens Stimme näher Jason
Jason
das Volk
Welche Stimme
Weh! wir sind verlohren
11te Scene
Medea tritt herein, bleich, entstellt, die Haare aufgelöst — eine Fackel in der Hand.
Medea Jason
Alle Medea! (alles weicht bestürzt zurück)
Ein heftiger Donnerschlag, das Opferfeuer verlischt, der Tempel verfinstert sich, — allgemeines Schrecken



Meno mosso

a 2

Medea Jason, uh komme die Hochzeits-
Fackel dir zu schwingen

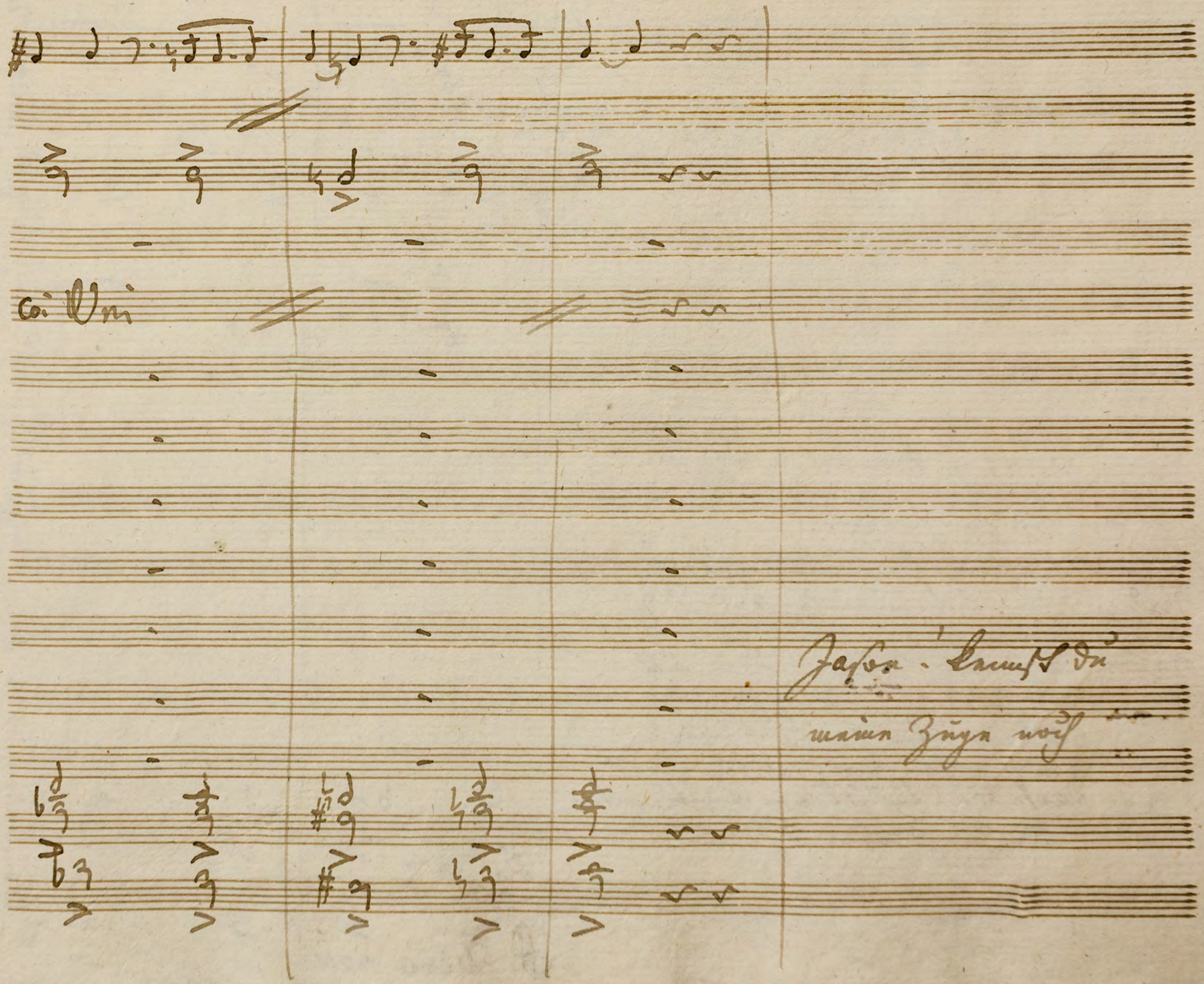
Kreon Verworfne, du wagst es?

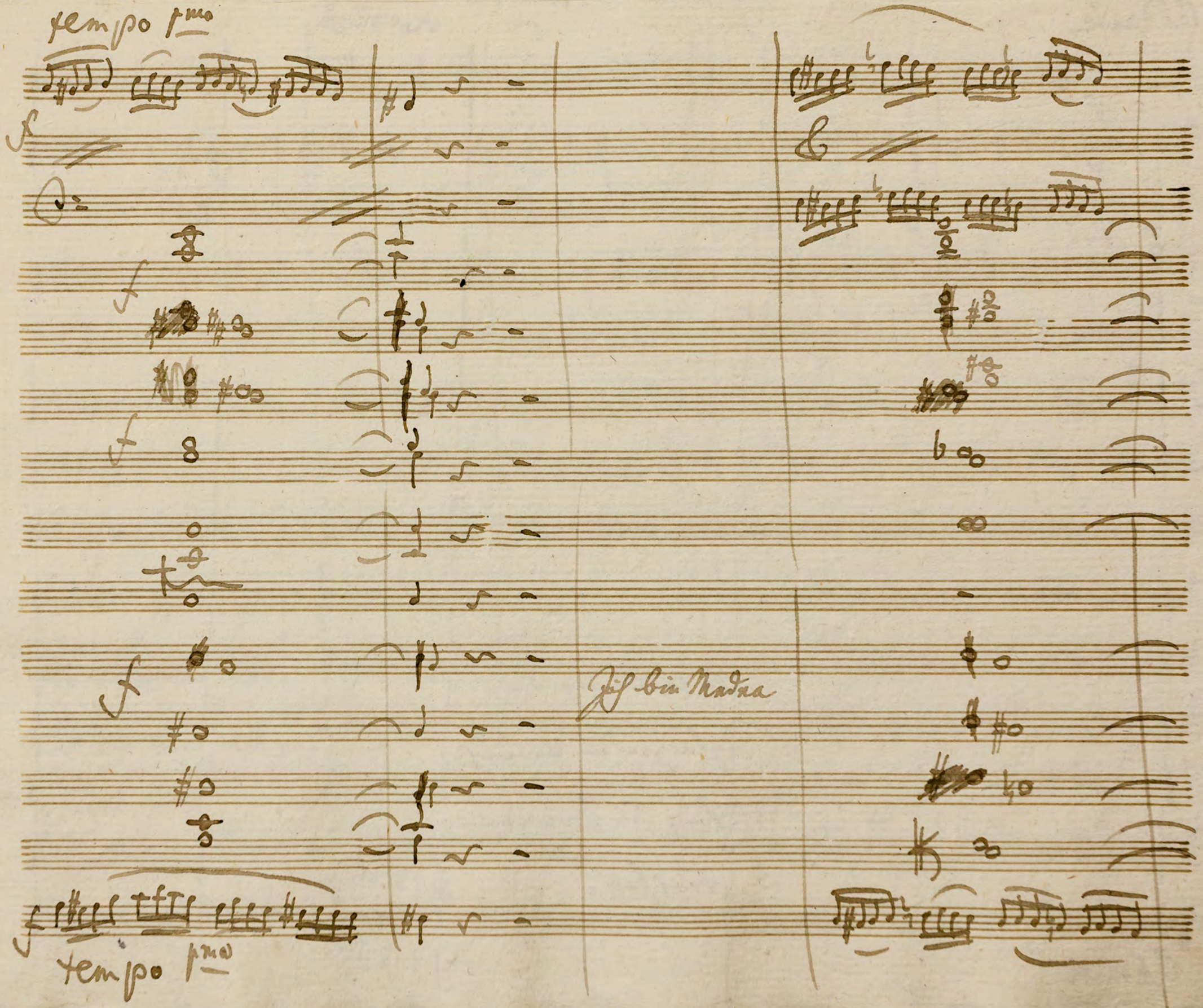
Medea Zum letztenmale sprachst du
das Wort

Kreon Korinther, Männer duldet nicht

Medea Verstummen schon schwebt die
Rächerin über deinem Scheitel.
Von dir kam mein erstes Elend
Wehe dir! furchtbaren Trittes nahen
die Todesgöttinen schon.

Meno mosso


Co: Uni
Jason: kennst du
meine Züge noch


tempo 1mo
Ich bin Medea
tempo 1mo

Andante

p

p

p

So still bey der

glänzenden Vermäh-

lung des Korinther

Fürsten!

Andante

p

Moderato

Verstummt die Flöten

und die Hochzeitsge=

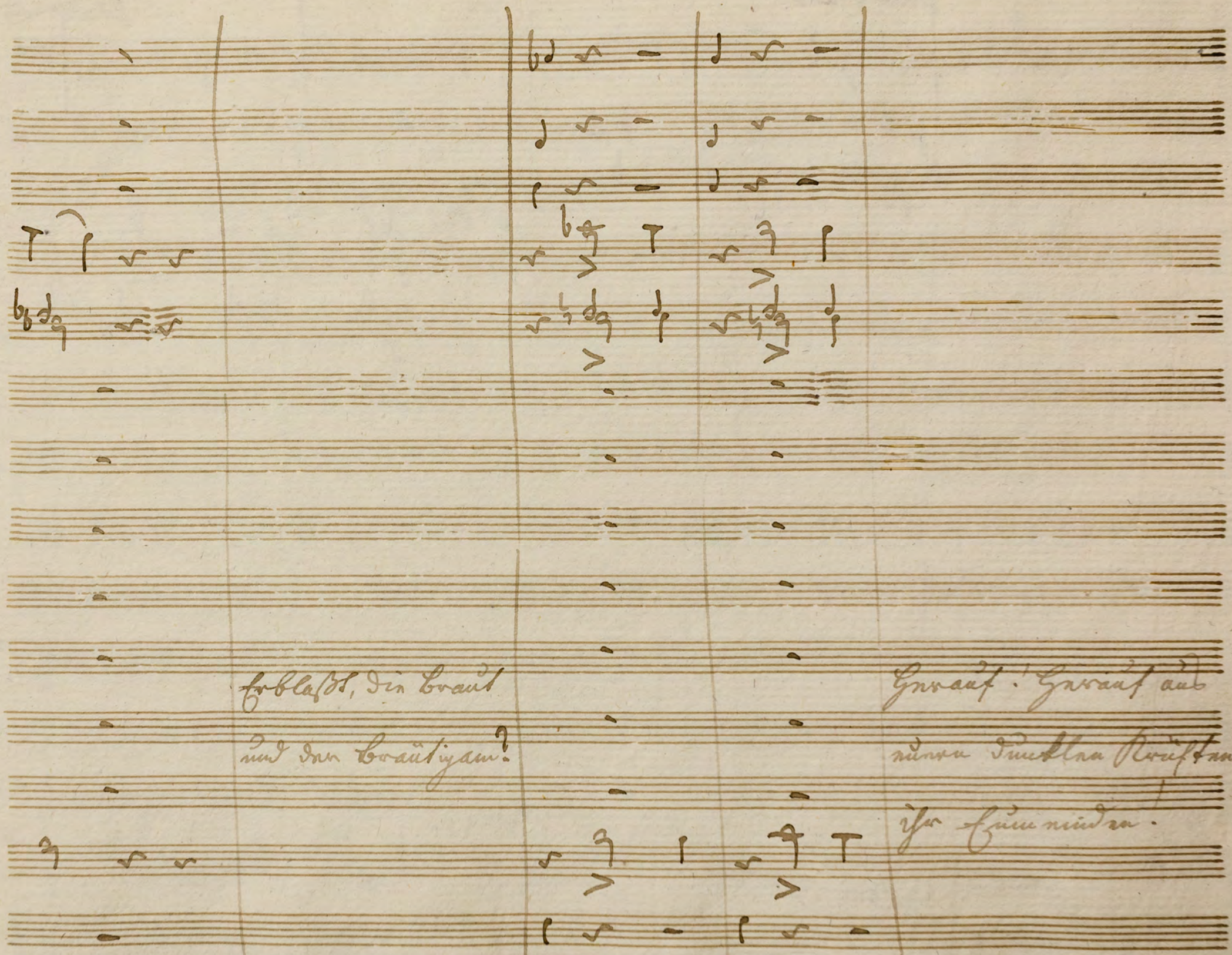
sänge?

Fl Vo

Fag Vo

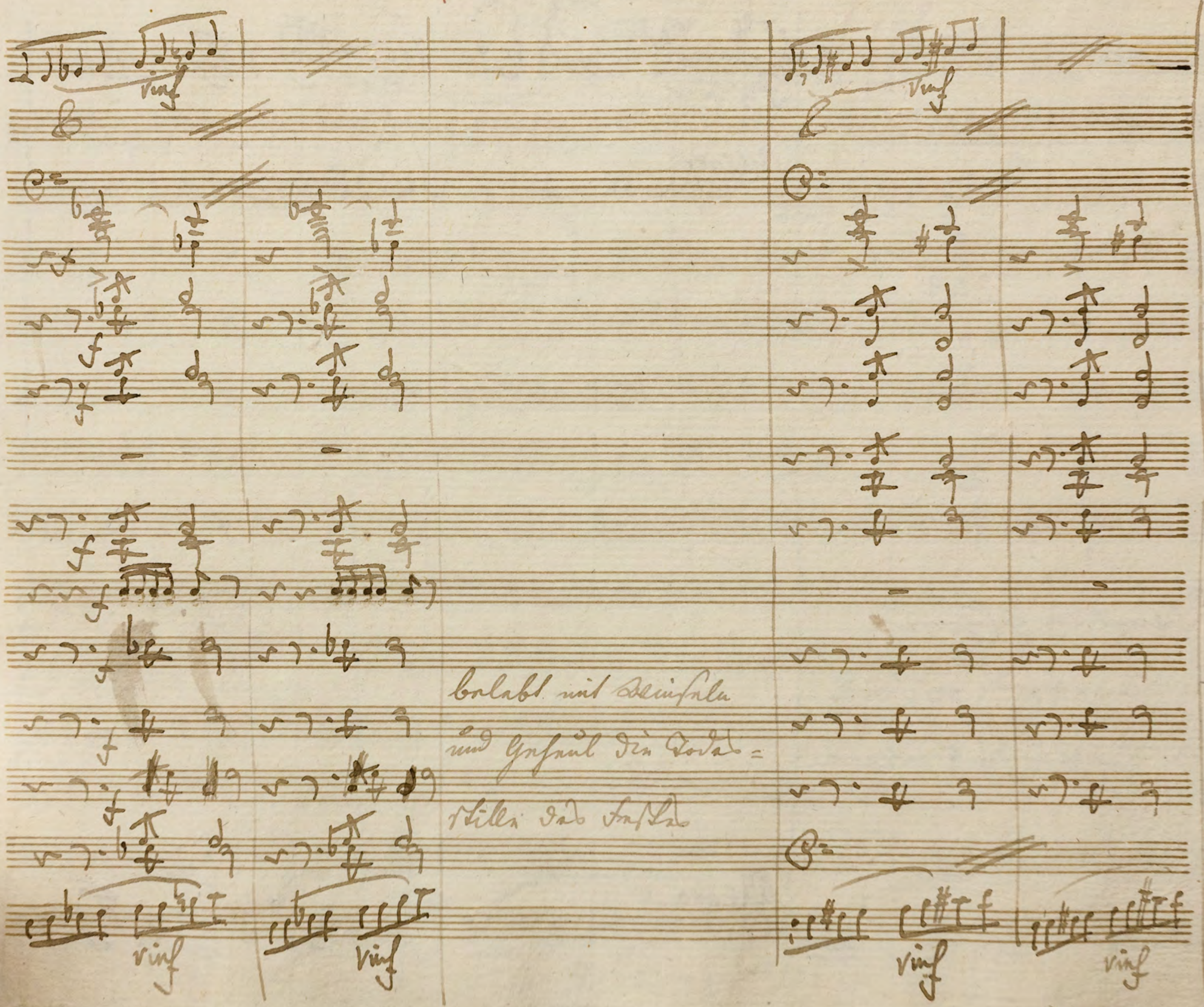
Violonc:

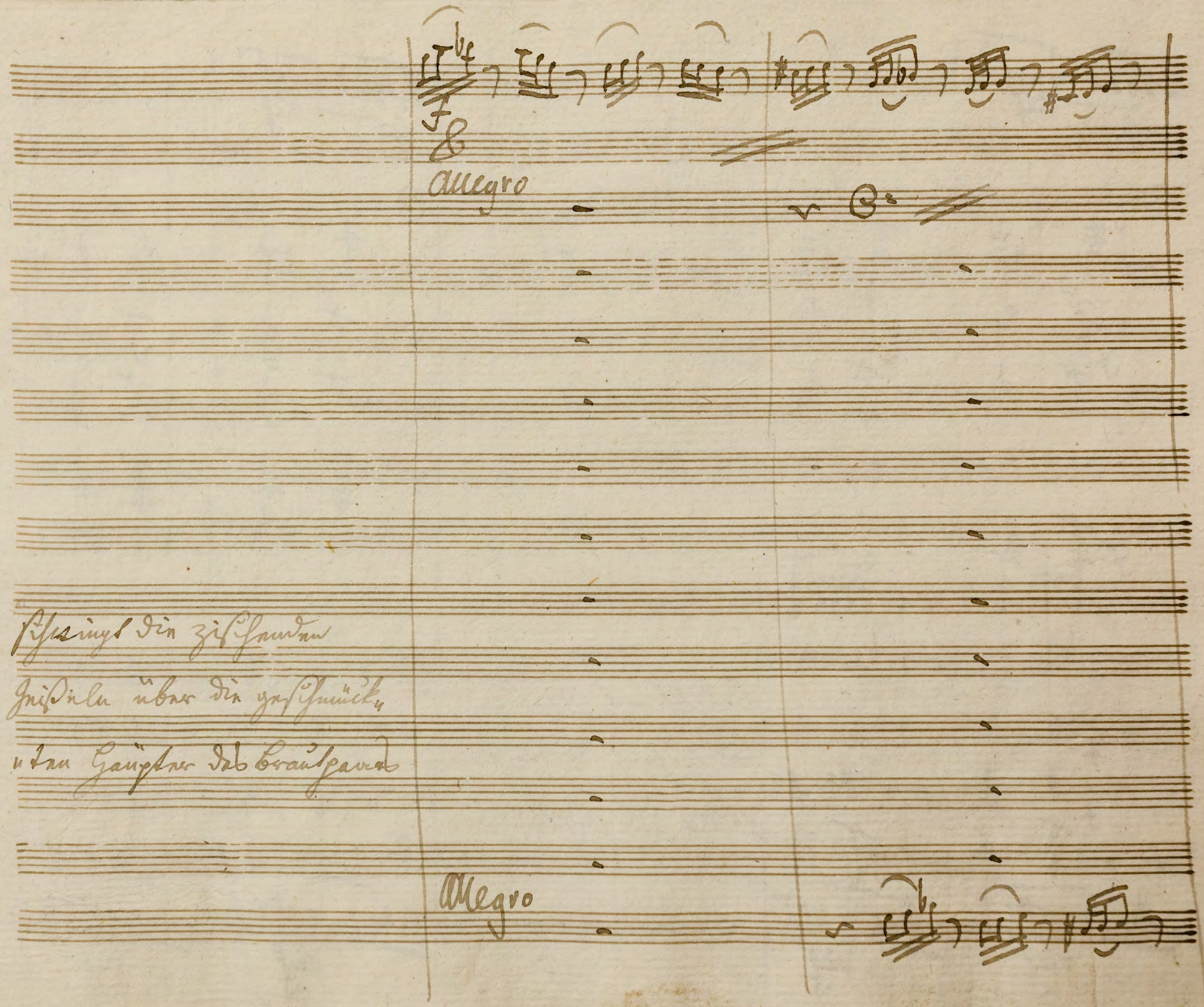
Moderato

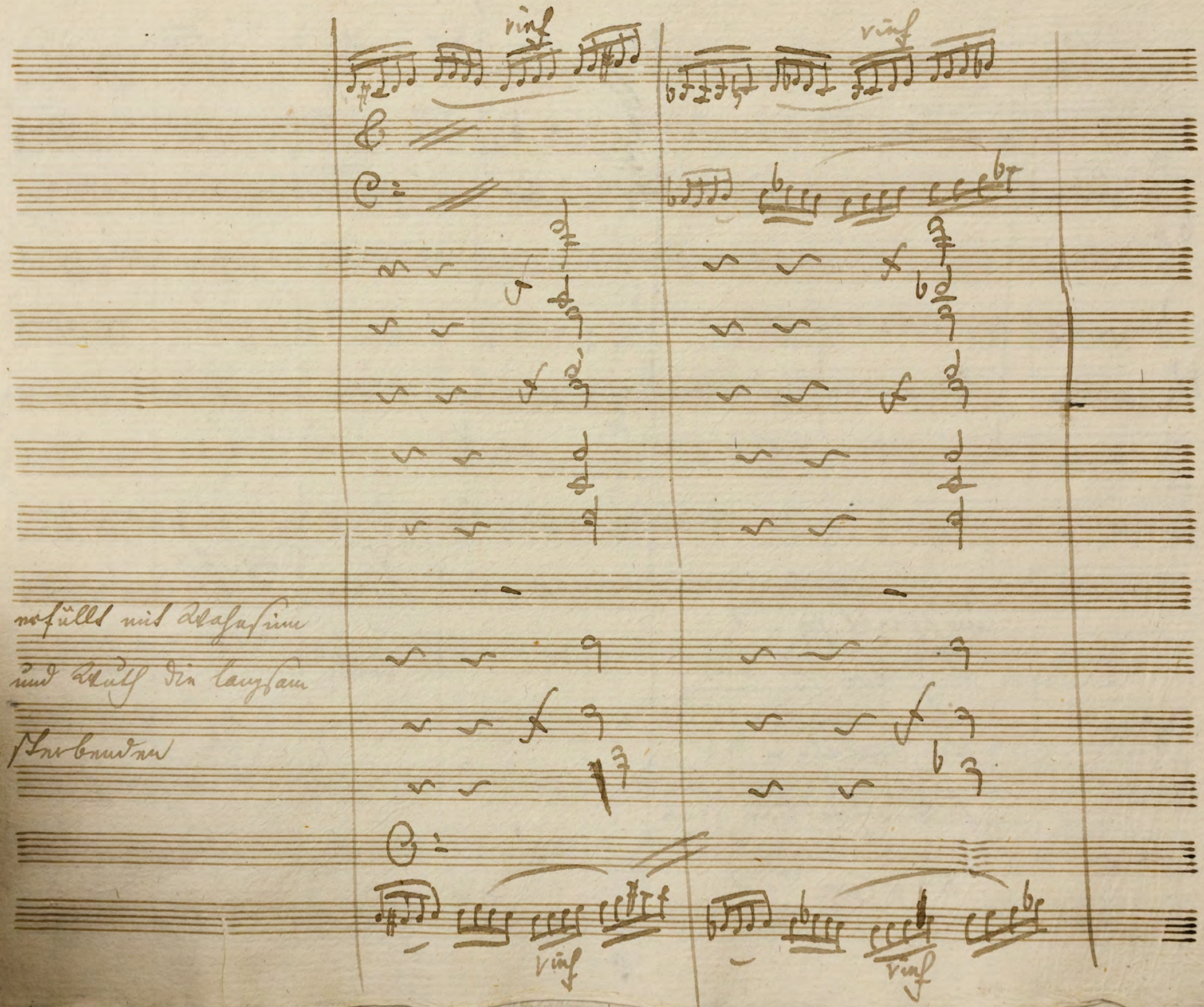


Erblaßt, die Braut
und der Bräutigam?

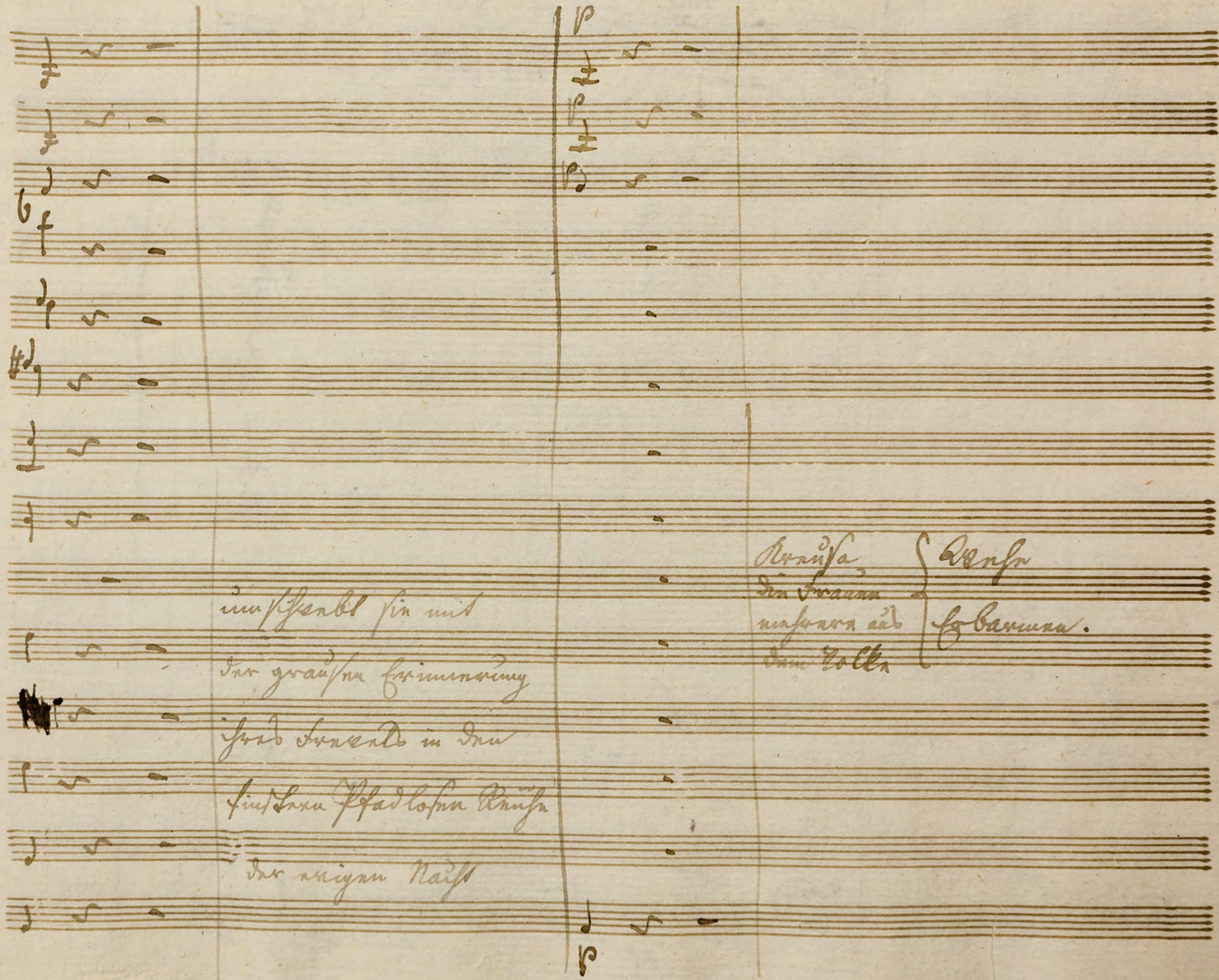
Herauf! Herauf aus
euren dunklen Kräften
ihr Eumeniden!

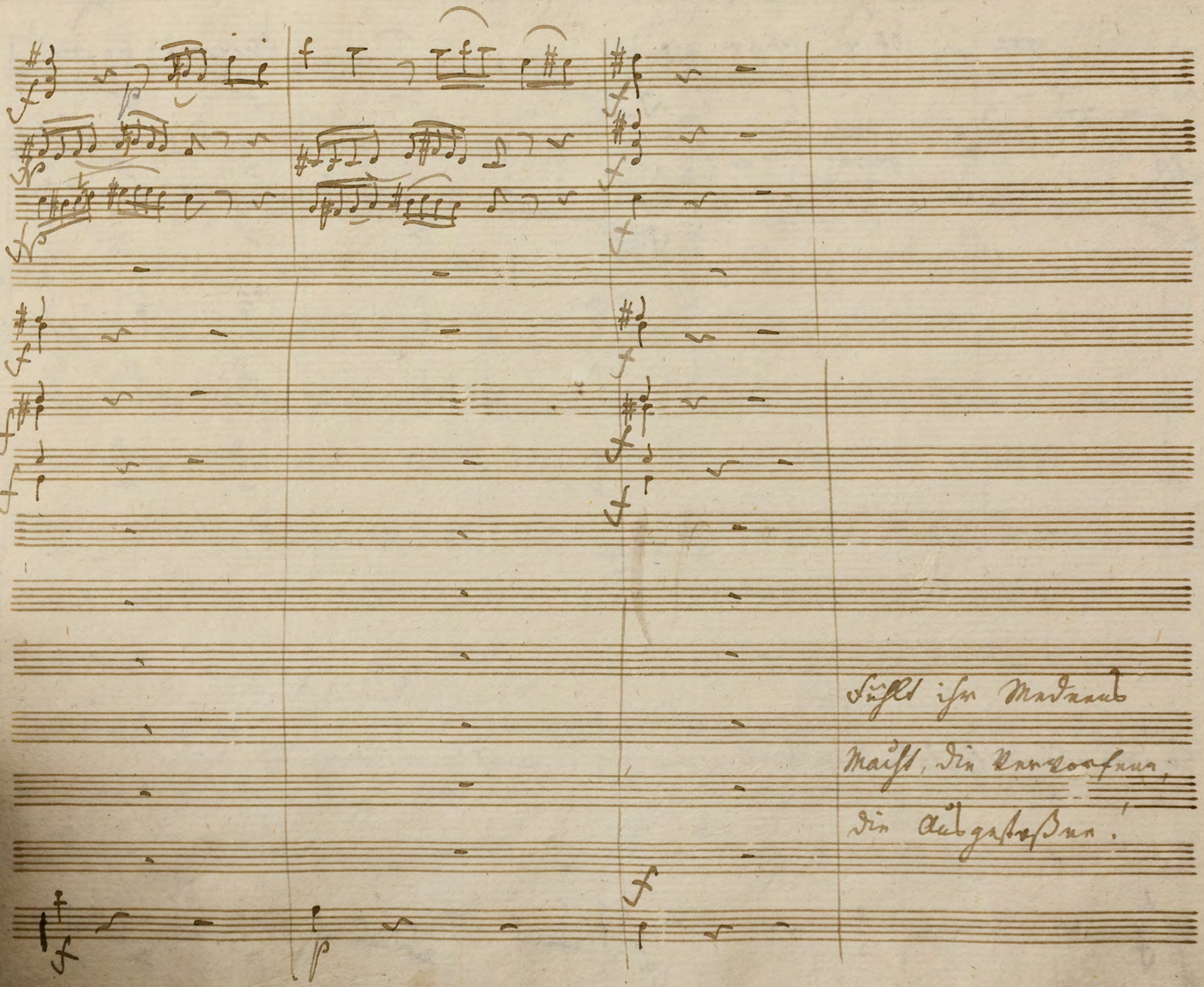

rinf
rinf
rinf
rinf
rinf
rinf
rinf
belebt mit
stillt das

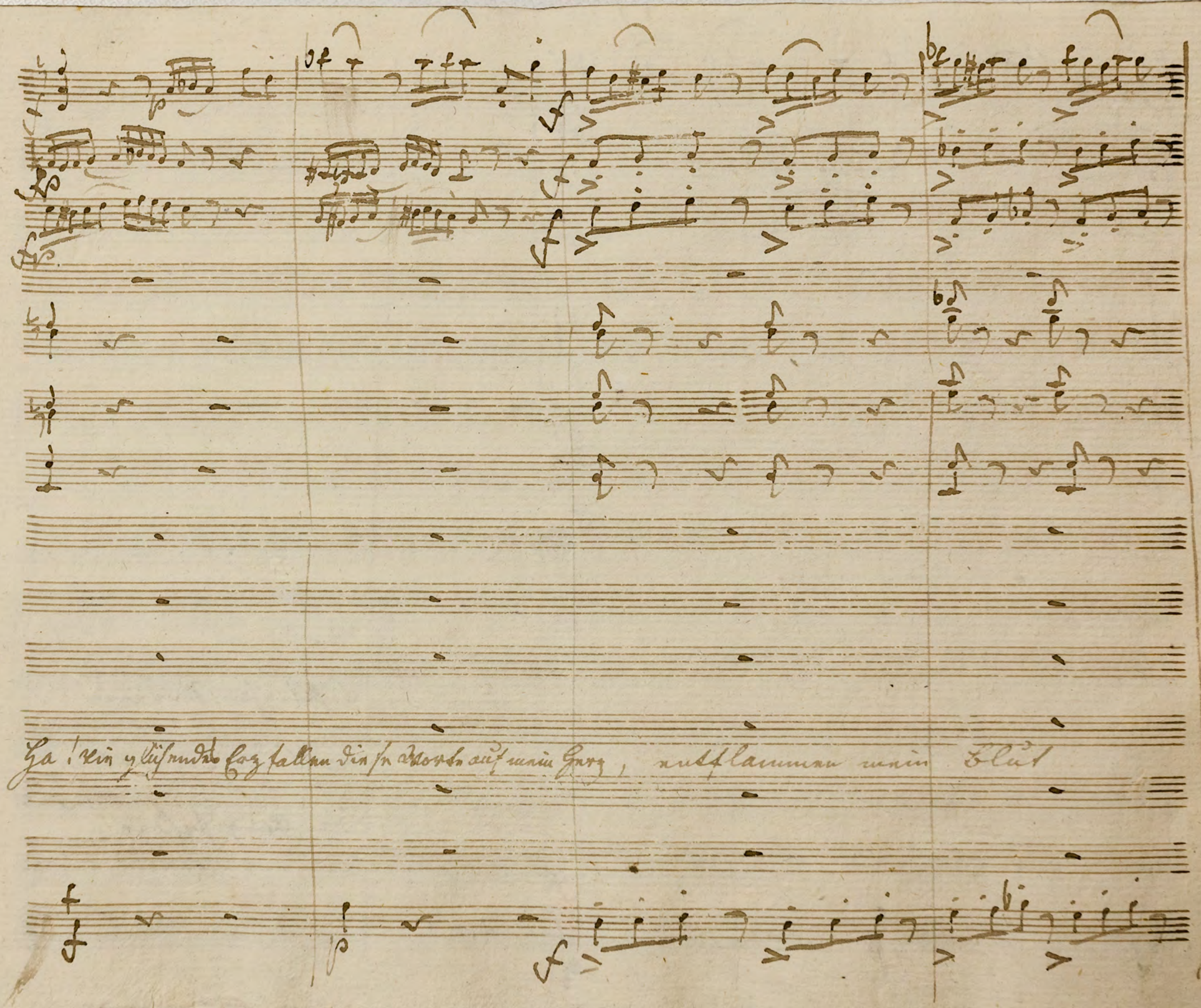

f
&
Allegro
schwingt die zischenden
Geißeln über die geschmück-
ten Häupter des Brautpaares
Allegro



erfüllt mit Wahnsinn
und Wuth die langsam
sterbenden


umschwebt sie mit
der grausen Erinnerung
ihres Freundes in den
finstern schadlosen Räuhe
der eignen Nacht
Kreusa, die Frauen
entfernen aus
dem Volke
Wehe
Erbarmen.


Fühlt ihr Medeens
Macht, die Verworfene,
die Ausgestoßene!


Ha! wie glühendes Erz fallen diese Worte auf mein Herz, entflammen mein Blut

Hekate! umschwebst du mich?

Wo sind die Jasoniden?

Andantino con moto

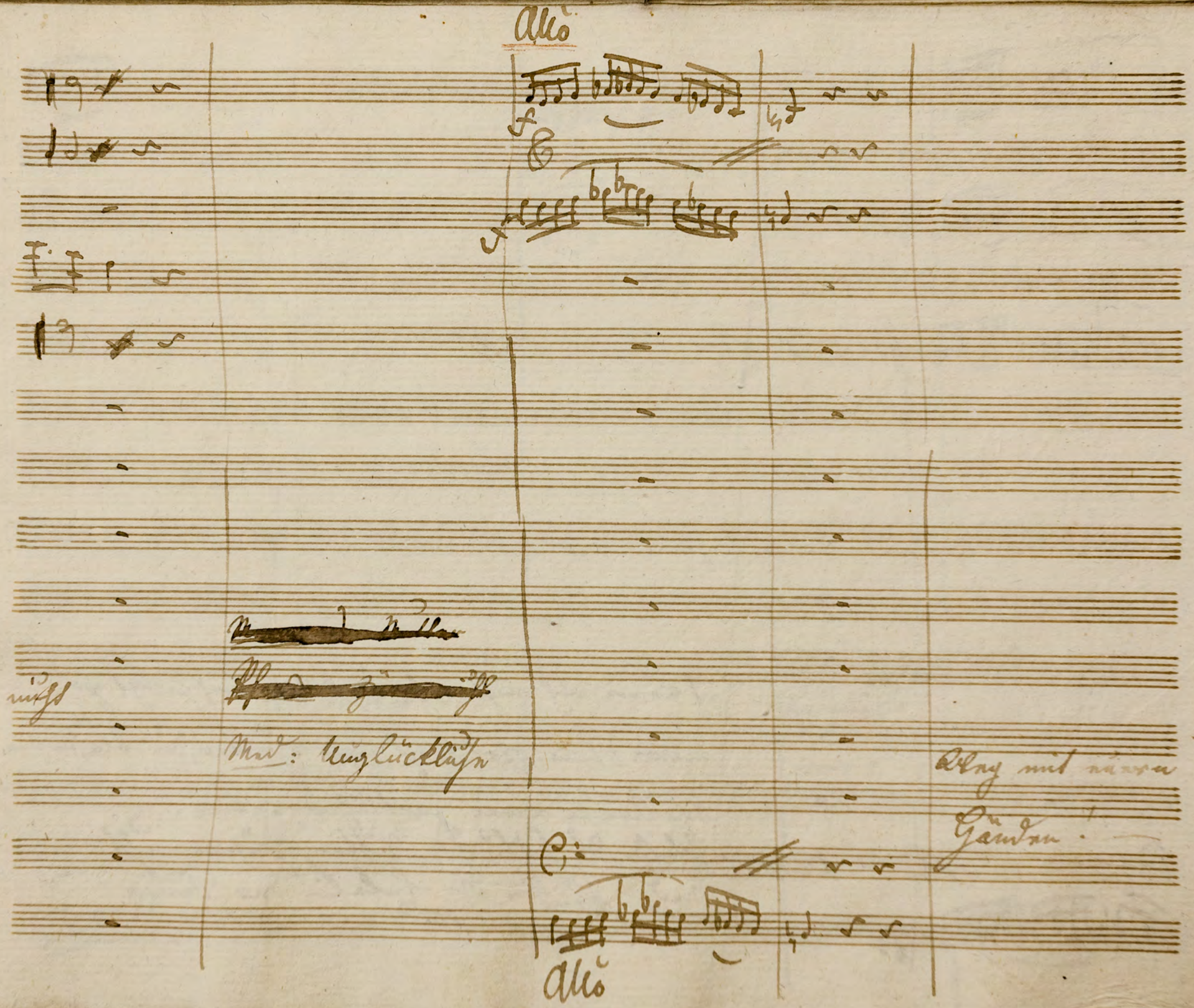
Sie erblickt die Kinder die
ängstlich zwischen den Frauen
standen/

Auch ihr habt mich verrathen!

Herm: Mutter! Pferd zürne

verlassen! verlassen wie der
Meinerdge dem ihr gleicht

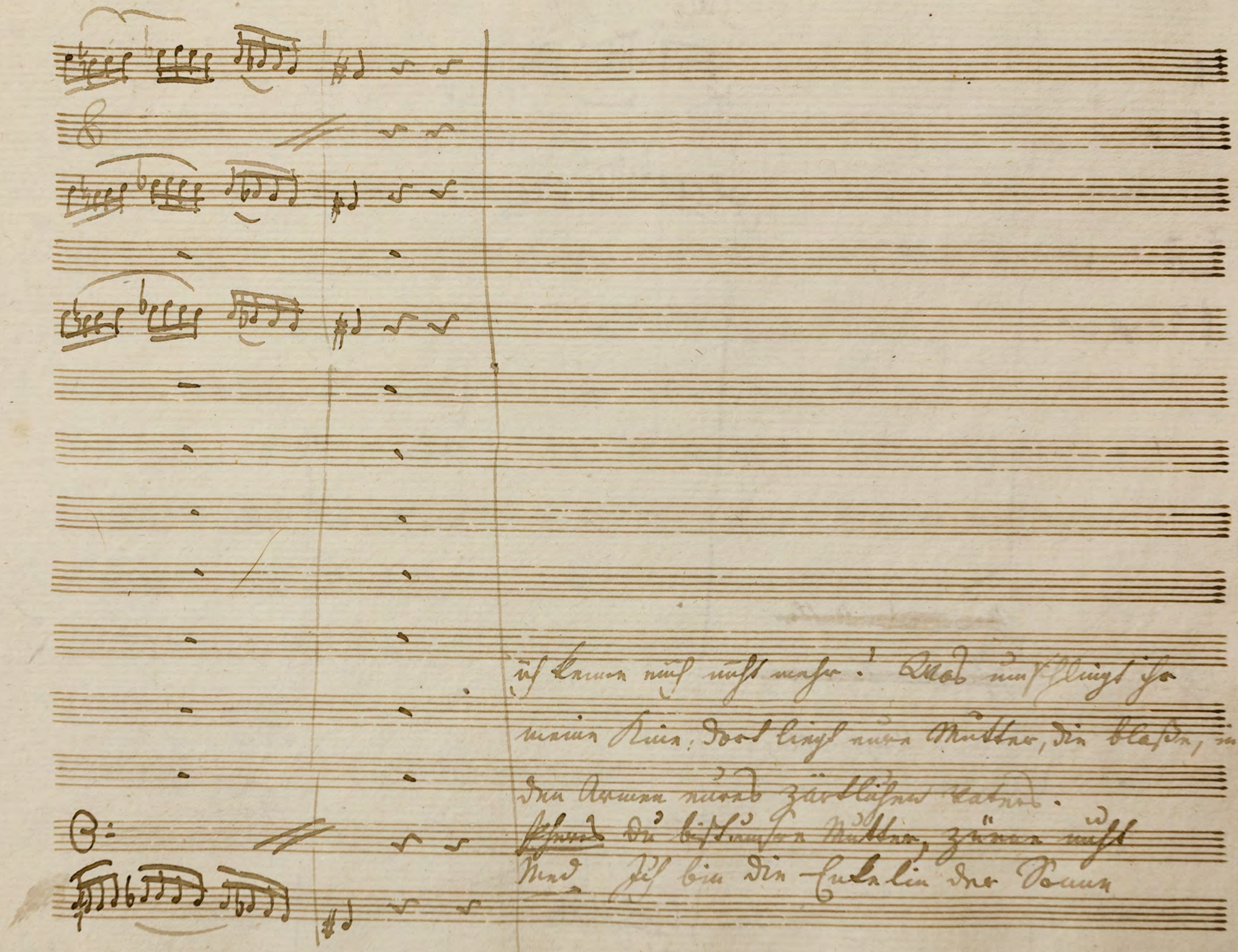
Andantino con moto.



nicht

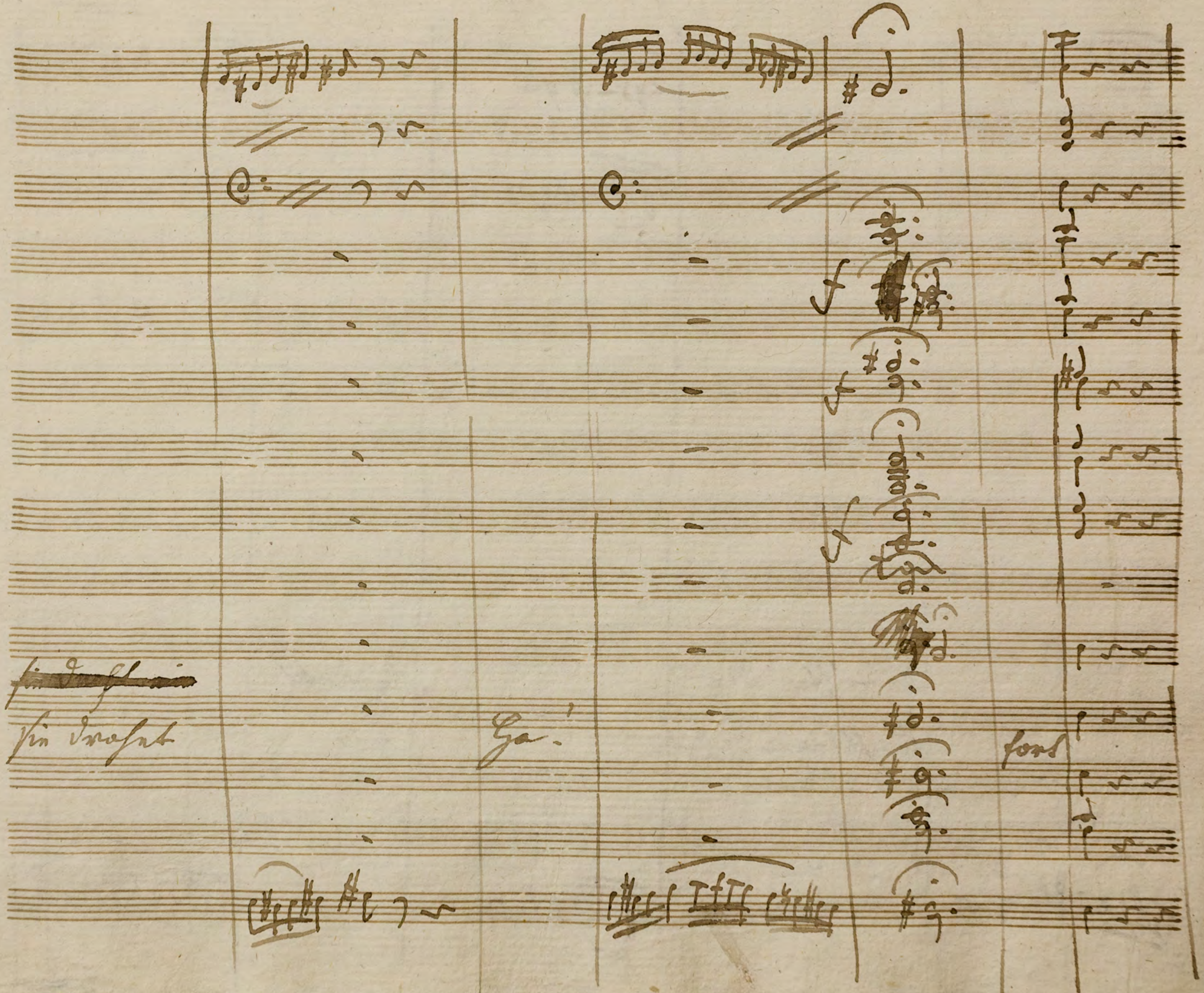
Med: Unglückliche

Weg mit euern Händen!


ich kenne euch nicht mehr! Was umschlingt ihr
meine Kinn, dort liegt eure Mutter, die blasse, in
den Armen eures zärtlichen Vaters.
Phares Du bist unsre Mutter, zürne nicht
Med. Ich bin die Enkelin der Sonne

Die Töchter der furchtbaren Hekate

sie winkt mir


Sie drohet
Ja!
fort

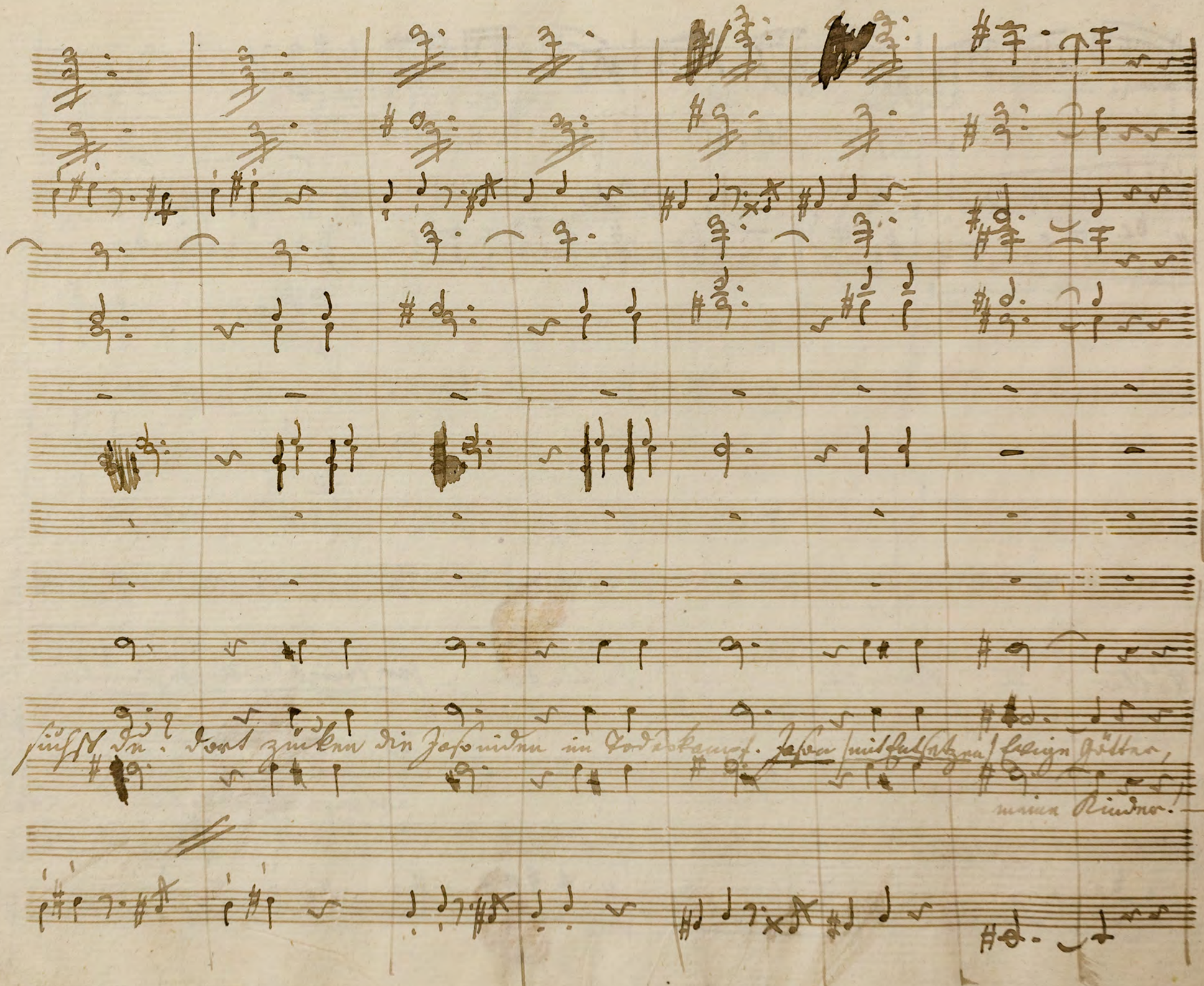
fort

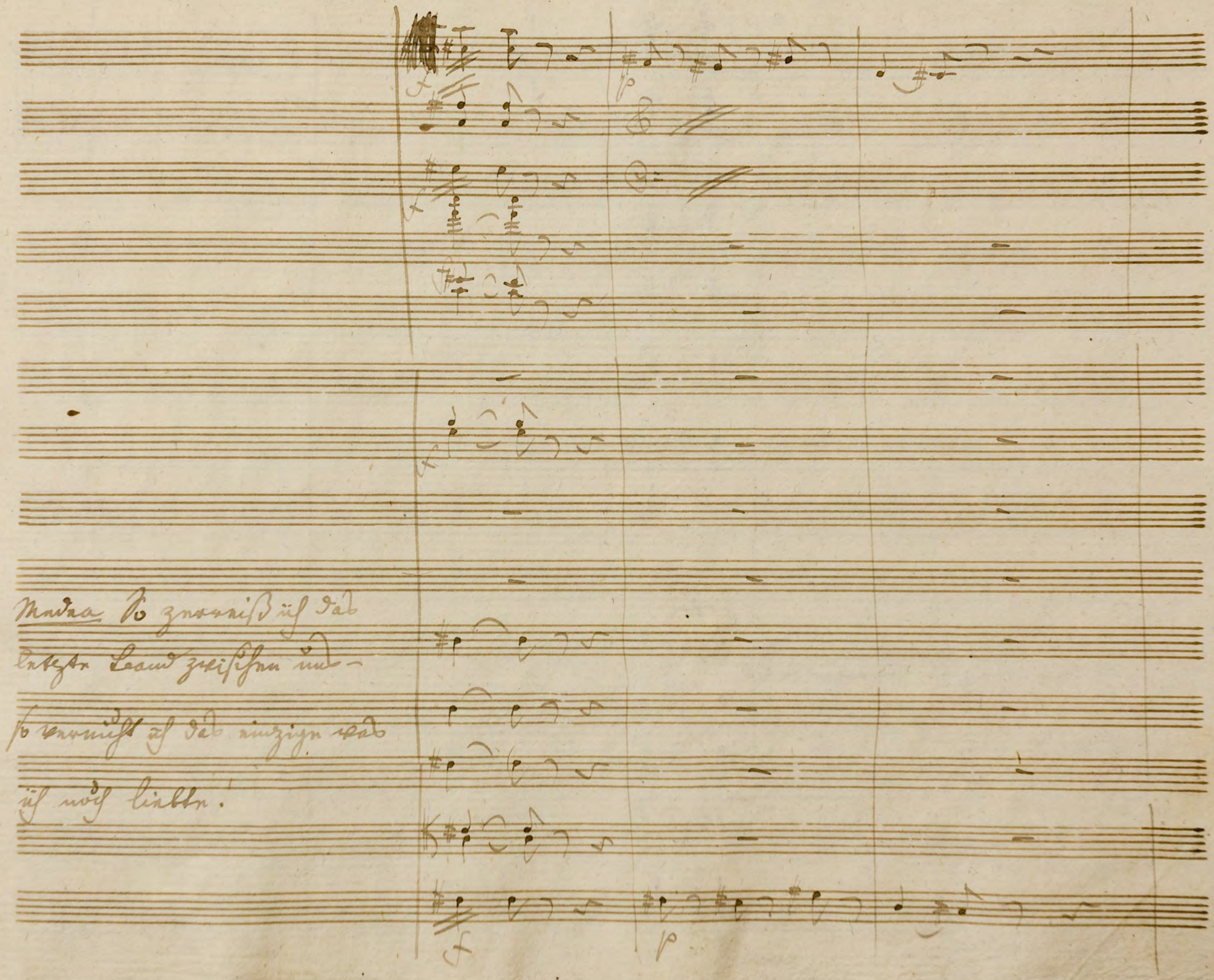
Die Unterirdischen lechzen
nach dem Blute der Jesoniden.
Hinunter mit euch zur düstern
Mutter / sie zieht die Kinder
mit sich fort /

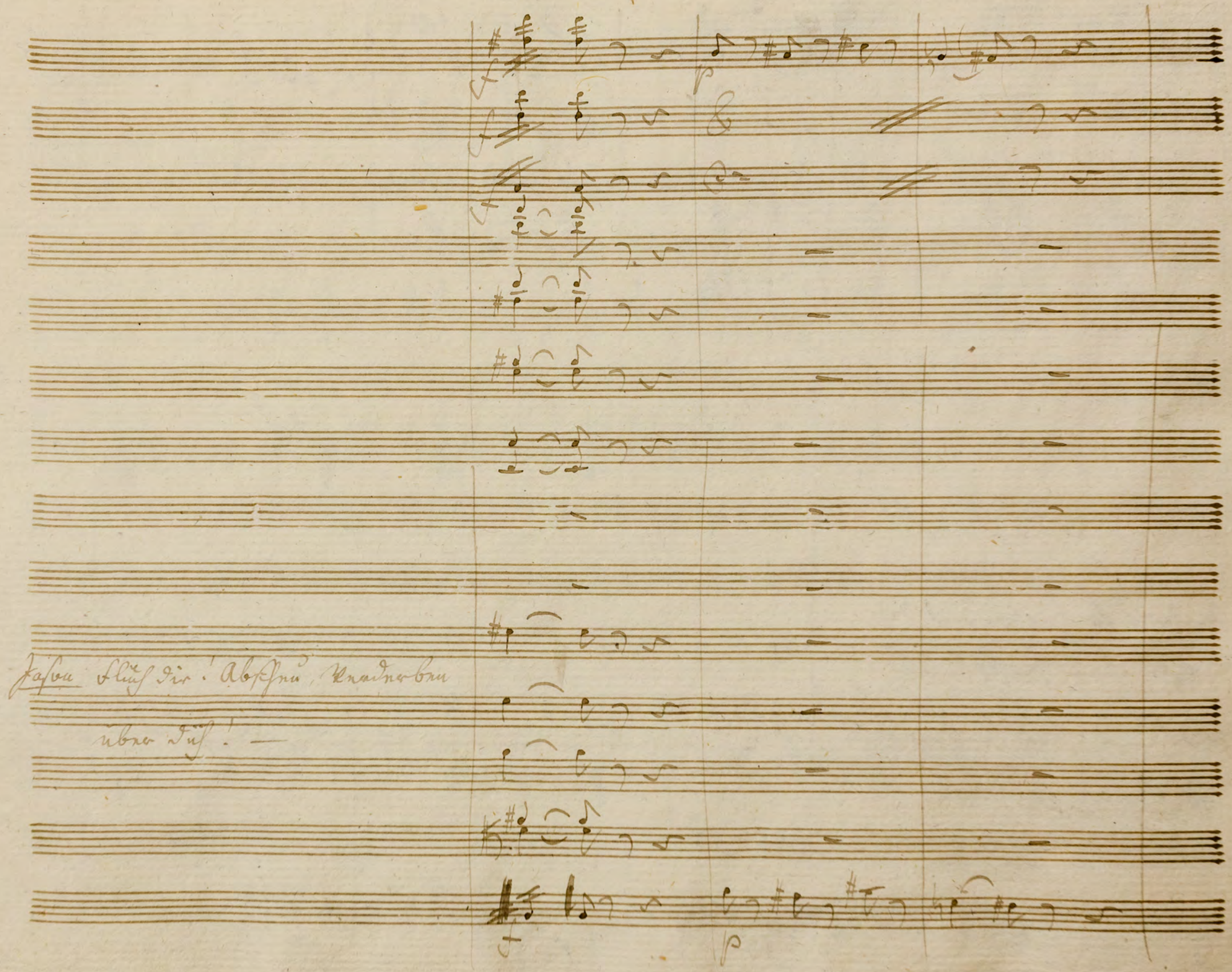
Jason / der sich bis itzt mit der ohnmächtigen Kreusa beschäftigte / Meine Kinder!

Götter! — Kreusa — — O rettet! er stürzt die Treppe hinunter in dem Tritt ihm Medea mit gezogenem Dolch entgegen

Wohin — Was


suchst du? dort zucken die Jasoniden im Todeskampf. Jason (mit Entsetzen) Ewige Götter,
meine Kinder!


Medea So zerreiß ich das
letzte Band zwischen uns –
so vernicht ich das einzige was
ich noch liebte!


Jason Fluch dir! Abscheu, verderben
über Dich! —

Adagio

Med hörst du

Ihr Todesröcheln

singt deinen

Hymnus

Jason Und ihr schweigt rächende

Gottheiten, ihr schweigt! euer

Donner vernichtet die schändliche

nicht, die mit der Verzweiflung

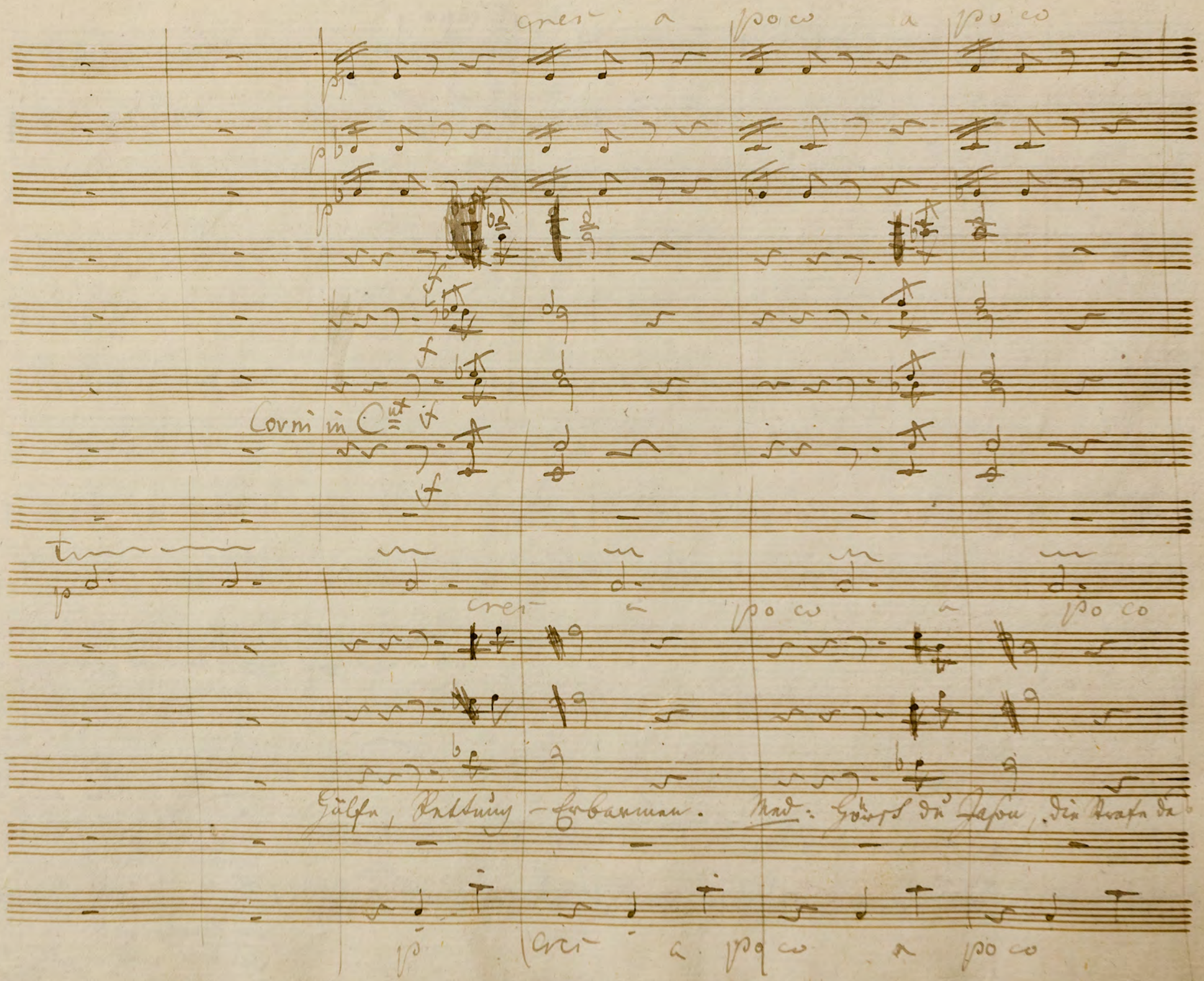
frechen Spott treibt.

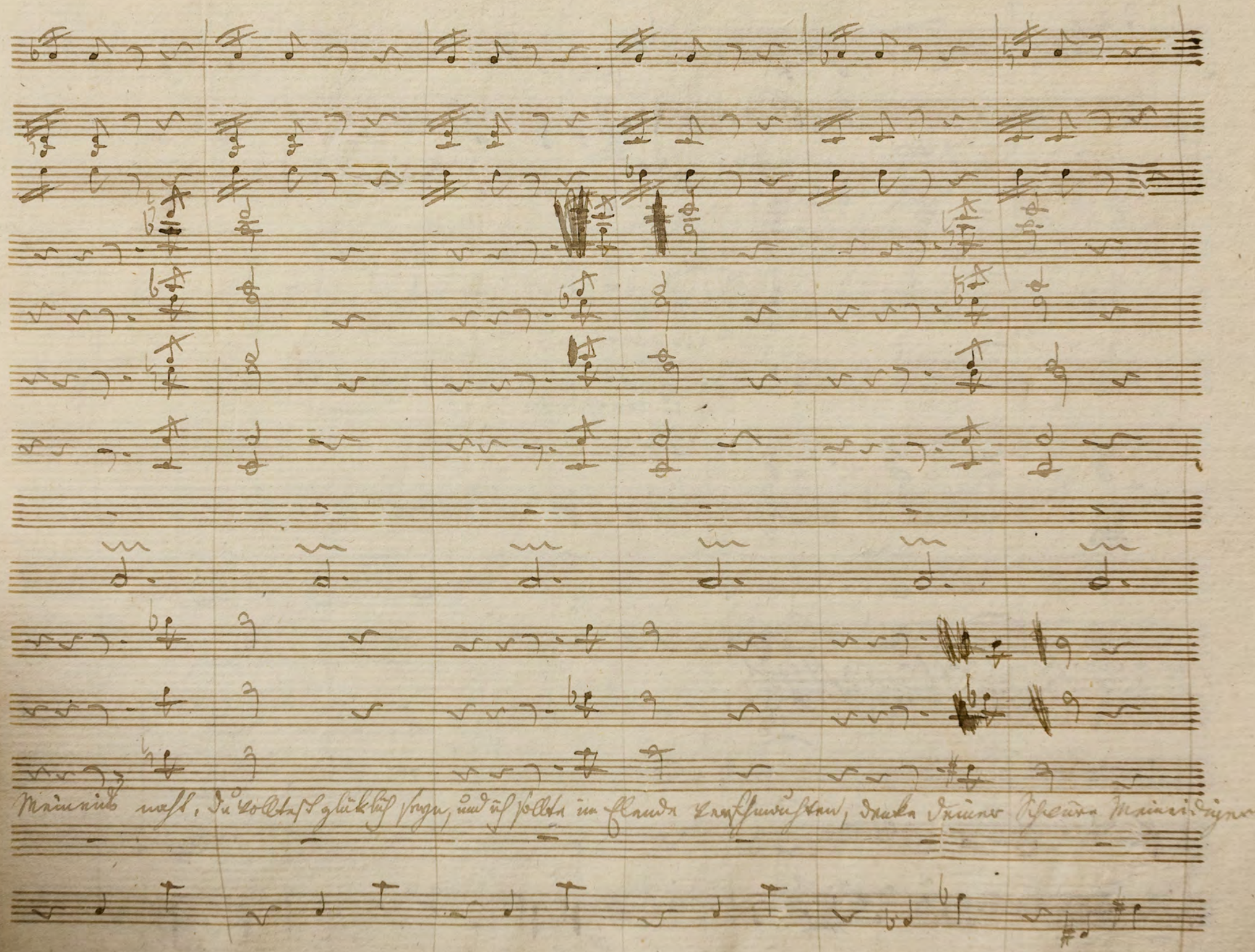
Medea schwingt die Fackel

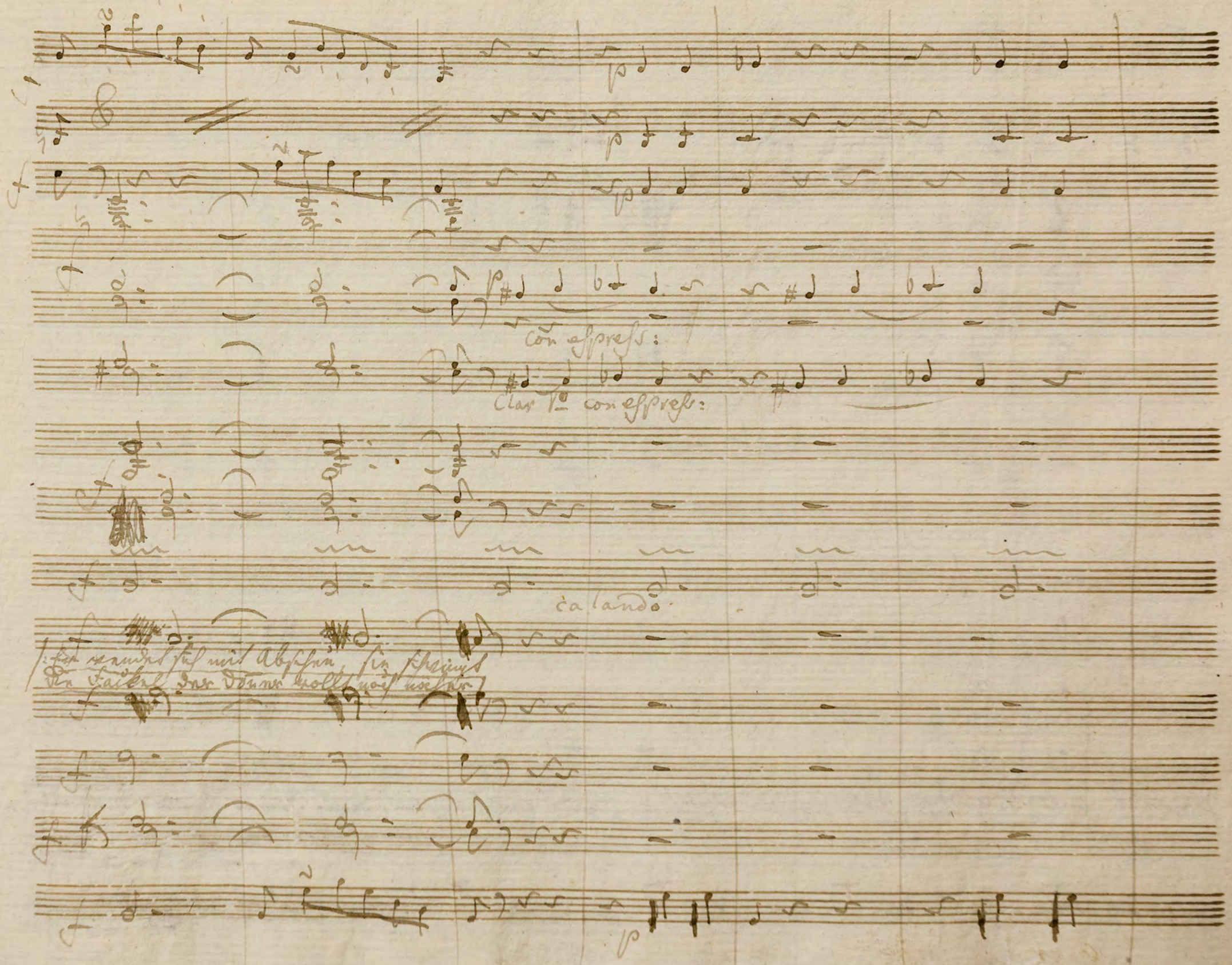
der Donner rollt nah und fürchterlich

das Volk ruft ängstlich

Adagio


cres a poco a poco
Corni in C^ut
cres a poco a poco
Hülfe, Rettung – Erbarmen. Med: Hörst du Jason, die Strafe de
cres a poco a poco

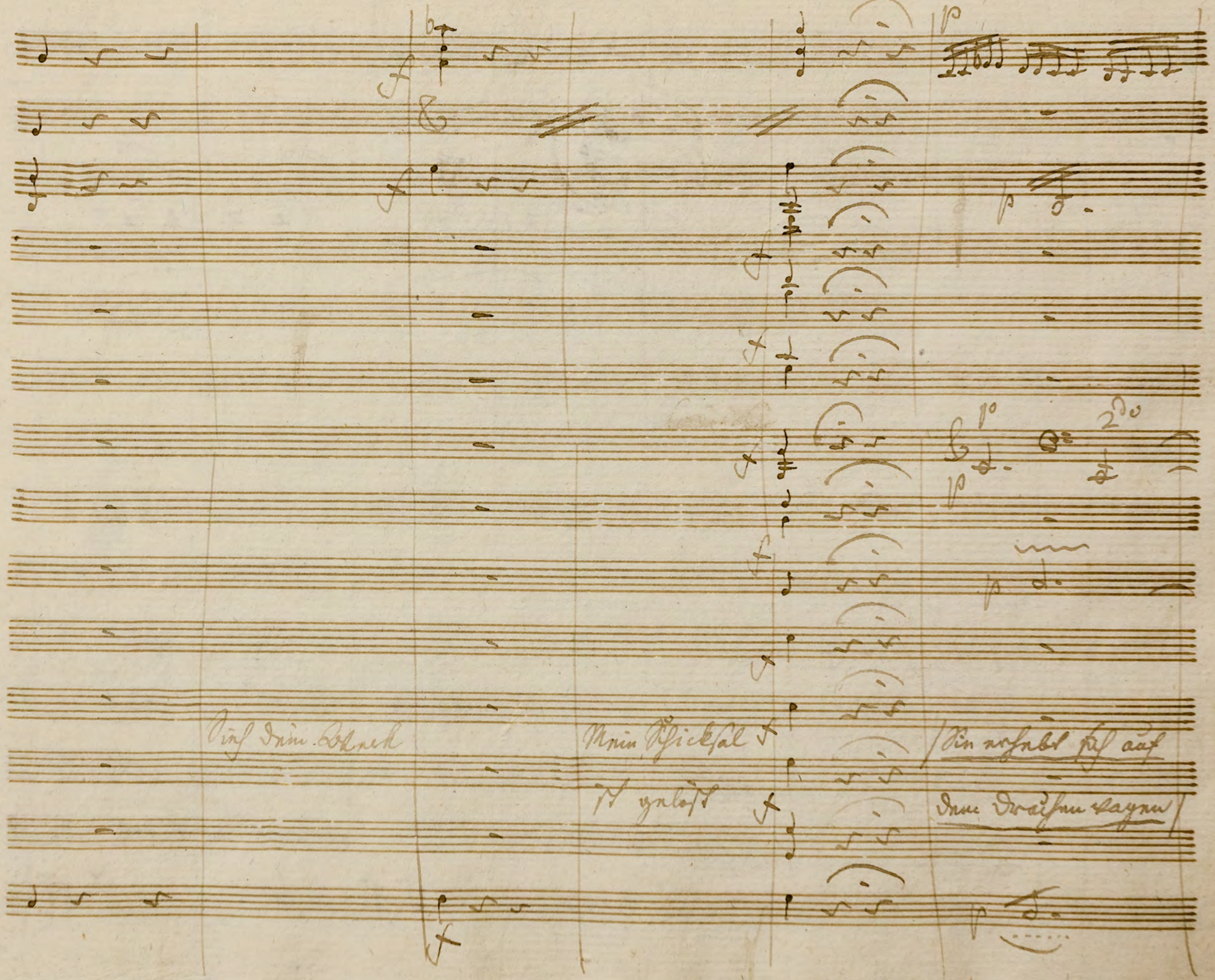

Meineids nacht, Du volltest glücklich seyn, und ich sollte im Elende verschmachten, denke Deiner Schwüre Meineidiger

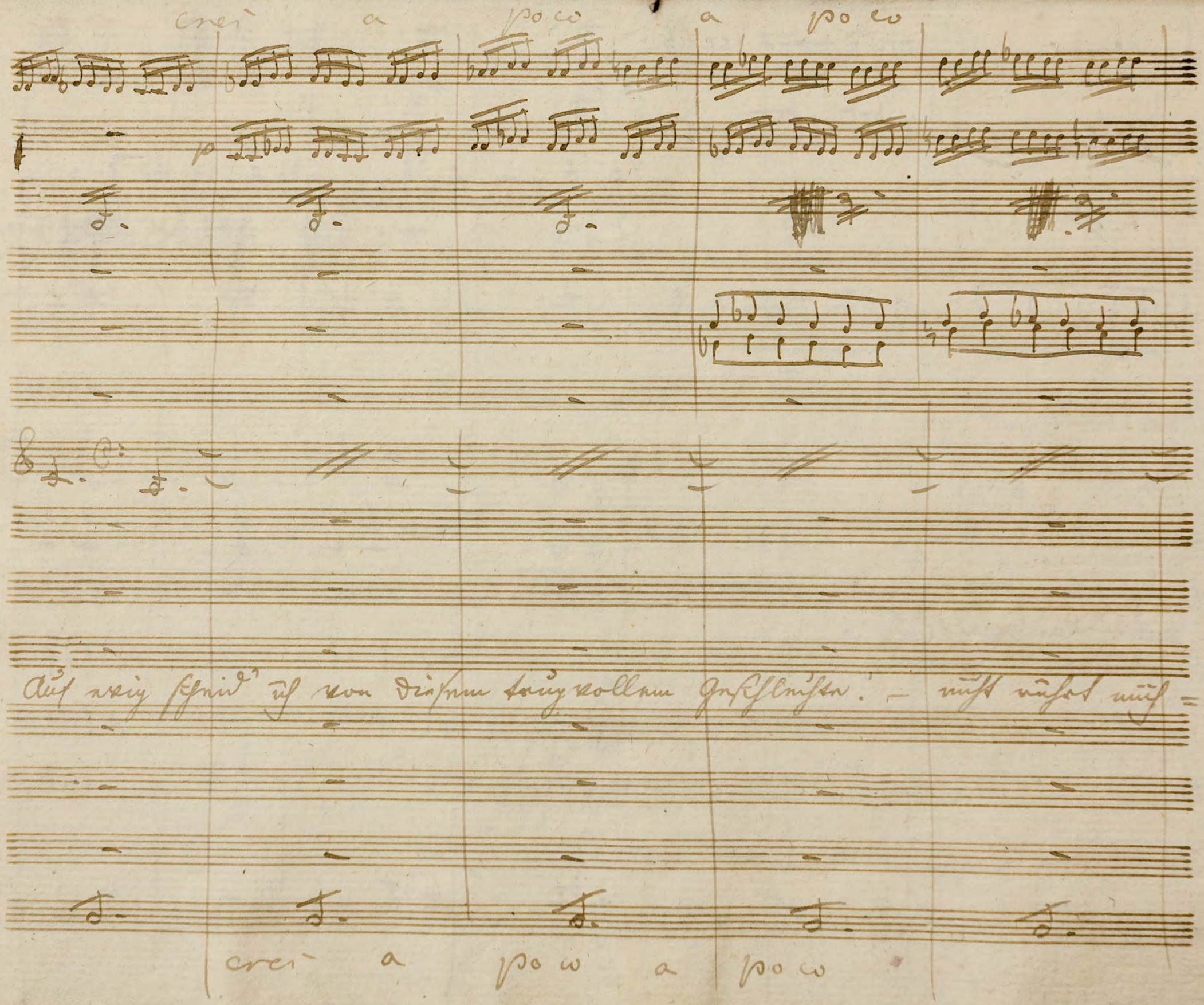

con espress:
Clar 1o con espress:
calando
Er wendet sich mit Abscheu, sie schwingt
die Fackel der Donner rollt noch näher

Fl. Vo

Ob. Vo

Nord: Sieh hin — in Ver-
zweiflung die Braut, der
listige Verräther der mich
verbannte — die Undankbaren
die mich aus ihrer Mitte trieben

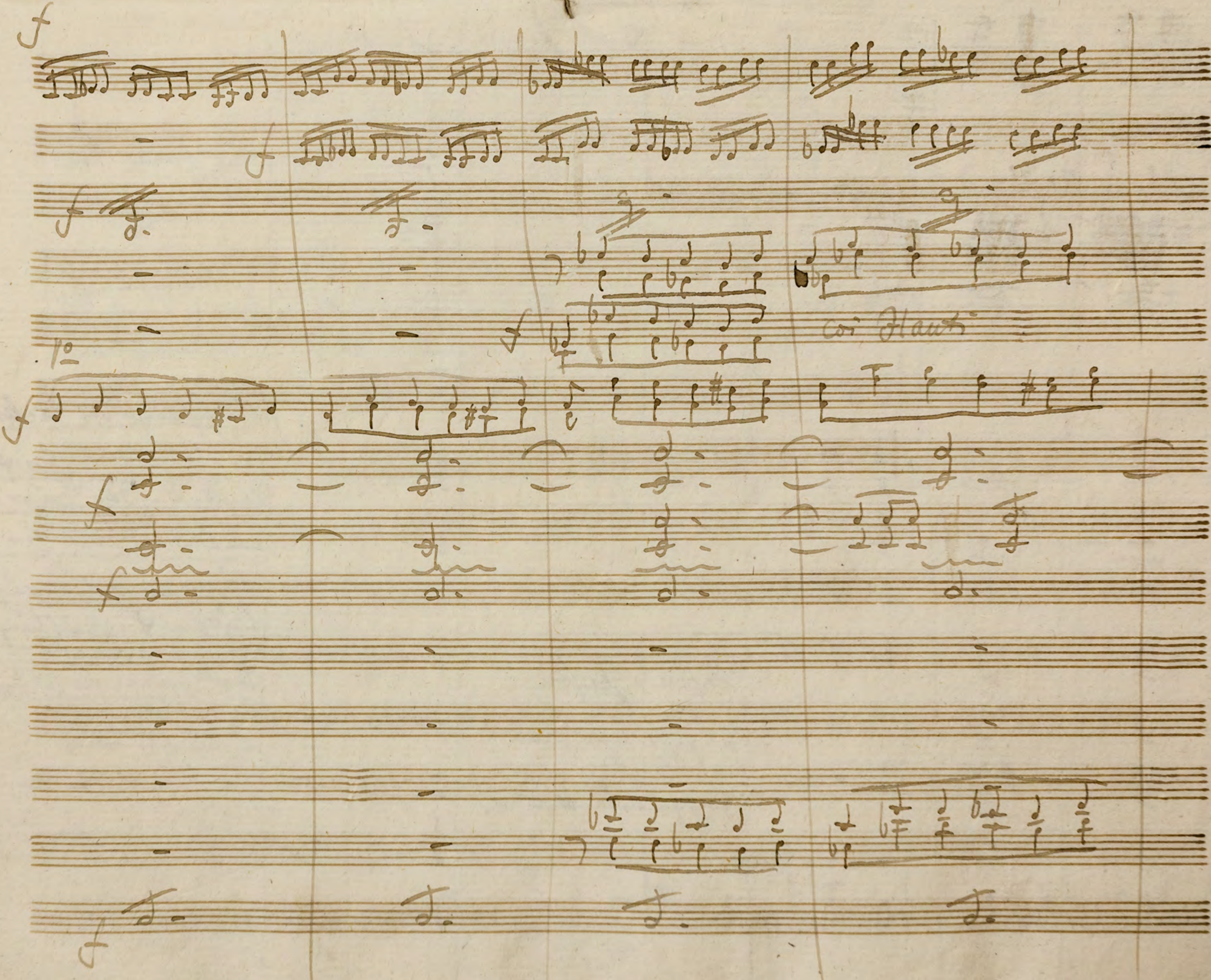

Sieh dein Werk
Mein Schicksal
ist gelöst
Sie erhebt sich auf
dem Drachen wagen

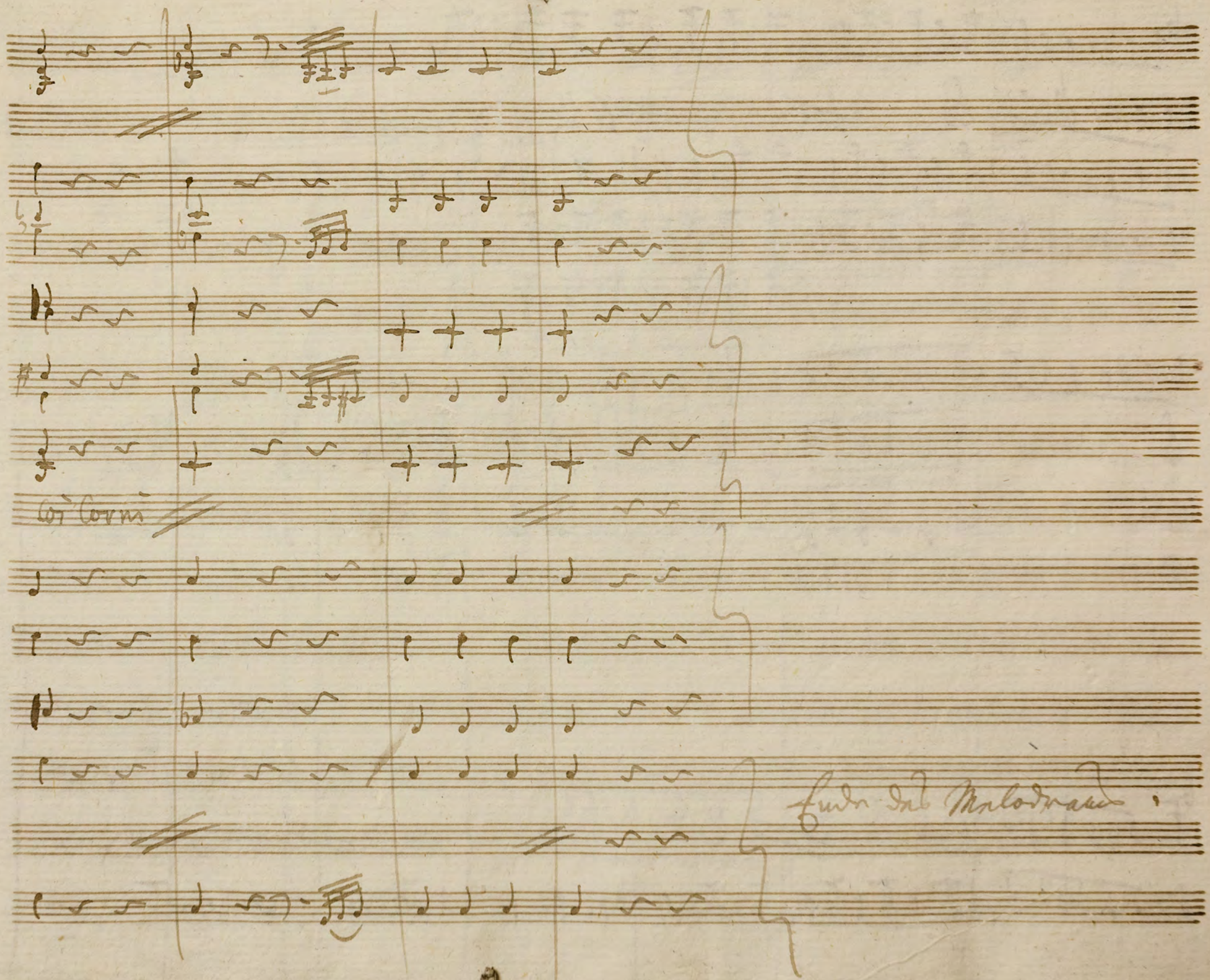

crei a poco a poco
p
Auf ewig scheid' ich von diesem trugvollem Geschlechte. – nicht rührt mich =
crei a poco a poco

neun Verzweiflung.

Sie schwingt die Fackel
die Flamme ergreift den
Tempel – das Feuer braust
von allen Seiten hervor.
Allgemeiner Ausruf der
tiefsten Verzweiflung.
Med indem sie sich durch die
Lüfte schwingt
So feyert Medea
Jasons Vermählung.

Jason, Jason!
ich schwinge die
Hochzeitsfackel dir


coi Flauti


Ende des Melodrams